BISTUM SPEYER

Pfarrei
HEILIG GEIST

ST. REMIGIUS Diedesfeld ST. MICHAEL Duttweiler
ST. PETER & PAUL Geinsheim ST. JAKOBUS Hambach
HEILIG KREUZ Lachen-Speyerdorf ST. PIUS Neustadt

Pfarrblatt Dezember 2020

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

(T: Trier [um 1587] 1599)

Volle Kirchen zu Weihnachten – nicht mit Corona!

Liebe Schwestern und Brüder!

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind“, heißt es in einem Weihnachtslied. Alle Jahre wieder füllen sich auch die Kirchen zu Weihnachten. Im Corona-Jahr 2020 wird das so nicht möglich sein, weil die derzeitigen Hygienekonzepte die Zahl der Mitfeiernden stark reduzieren. Es ist unrealistisch anzunehmen, dass wir an Weihnachten wieder Gottesdienste mit vollbesetzten Bankreihen feiern können.

Wer Heiligabend in der Kirche einen Platz ergattern will, muss sich schon jetzt anmelden! Was schon an normalen Sonntagen schwierig ist, weil manche sich einfach nicht anmelden wollen, könnte an Weihnachten zum echten Problem werden. Es sollte an Heiligabend keinen Streit an der Kirchentüre geben!

Wir bieten zwar in diesem Jahr mehr Gottesdienste an, zudem auch Alternativgottesdienste im Freien, aber unser „Platzproblem“ wird sich so leicht nicht lösen lassen!

In diesem Jahr werden wir Bethlehem erleben: Kein Platz in der Herberge! Damit niemand vor den Kirchentüren abgewiesen werden muss, weil das erlaubte Platzkontingent erreicht ist, ist eine *Anmeldung* vorab dringend erforderlich. Sie können sich schon heute online + per Telefon (06327-5749) anmelden.

Ich danke für Ihr Verständnis!

Ihr Pfarrer

Michael Paul

Vorwort

Im Herz-Jesu-Kloster wurde im letzten Jahr statt eines Adventskranzes eine Adventswurzel im Altarraum aufgestellt. Vielleicht haben es einige gesehen.
Dieses Symbol einer Adventswurzel möchte ich für ein paar Gedanken zum Advent und zu Weihnachten 2020 nutzen. Denn dieses Jahr ist und wird ja bekanntlich alles oder vieles anders.
Weihnachten – ein Fest der Liebe, der Familie, der Begegnung. Man verbringt Zeit miteinander. Hat Freude miteinander und feiert die Geburt Jesu. Von einigen Familien weiß ich, dass sie – zum Schutz der Großeltern – dieses Jahr auf große gemeinsame Feierlichkeiten verzichten.
Wieder andere kommen „Portionsweise“ oder nur in kleinen Abordnungen zu Besuch. So manche Reise zu Verwandten wird wohl verschoben werden und man hat allenfalls über Telefon, Brief oder Internet Kontakt zueinander. Es wird also alles anders als bisher für Viele. Statt fröhliches Beisammensein eher besinnliches Alleinsein oder bei-sich-sein.
Auch in der Kirche, im Gottesdienst, wird es dieses Jahr anders. Die Plätze sind begrenzt. Wir halten Abstand zueinander. Der Gemeindegesang ist untersagt. Das anheimelnde „Stille Nacht“ wird

dieses Jahr höchstens vorgesungen und nicht mitgesungen und auch das freudige „O du fröhliche“ erschallt nicht aus vielen Mündern.
Alles in Allem vielleicht nicht so rosige Aussichten auf unser schönstes Fest im Jahr. **Auf den ersten Blick!**
Natürlich habe ich das Bild der Adventswurzel bewusst gewählt. Diese Wurzel, die nur von ein bisschen Moos und ein paar Kerzen geschmückt wird, erscheint kahl und abgestorben. Da kommt nichts mehr Lebendiges raus. Vielleicht hat der eine oder die andere ein ähnliches Vorgefühl auf diese Weihnachten. So in Zeiten von Kontaktverbot und „social distancing“. Es wird kahl, kühl, einsam.
Das mag vielleicht auch so sein. Und doch ist die Botschaft von Advent und Weihnachten genau das Gegenteil und wird im Bild der Adventswurzel auch angedeutet.
Der Gedanke der Adventswurzel geht wohl auf eine Bibelstelle zurück. Der Heilige Paulus zitiert den Propheten Jesaja: „Es kommt der Spross aus der Wurzel Isais, er steht auf, um über die Völker zu herrschen. Auf ihn werden Menschen aller Völker ihre Hoffnung setzen.“ (Röm 15,12)
Aus der – abgestorbenen - Wurzel entsteht ein neuer Spross. Dieser neue Spross ist der Gottessohn – Jesus Christus. Auf ihn setzen Menschen aller Völker ihre Hoffnung. Wenn es uns gelingt, wieder auf das Wesentliche des Weihnachtsfestes zu schauen, dann kann auch diesem so anderen Weihnachtsfest dieses Jahres, ein Licht, ein Spross, Hoffnung entspringen.
Das Wesentliche ist: Jesus Christus, Gottes Sohn, wird Mensch. Unser Gott gibt sich in die Verlorenheit des menschlichen Lebens hinein. Und das auch noch augenscheinlich, er wird in einem Tierstall geboren und wird in einen Futtertrog für Tiere hineingelegt.
Die unüberbietbare Botschaft von Weihnachten ist: Wir sind nicht allein! Selbst wenn wir ohne Menschen um uns herum feiern (müssen). Einer ist bei uns. Gott, der Gottessohn, das göttliche Kind. Er will uns Freude, Nähe, Trost schenken.
Und auch wenn wir mit anderen feiern können, es ist ja ein Bonmont, dass man selbst inmitten von vielen Leuten, einsam sein kann. Mit dem menschgewordenen Gottessohn, dem Heiland, sind wir nie wirklich allein und schon gar nicht einsam.

Sagt er doch selbst von sich: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Nehmen wir doch dieses Licht in unsere Herzen auf, auf dass wirklich Weihnachten, eine geweihte und heilige Nacht in unseren Seelen stattfinden kann.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Pastoralteams, einen lichtvollen Advent und ein gnadenreiches Weihnachtsfest,

Ihr Pater Christoph Kübler

Gebetsanliegen des Papstes für Dezember

Wir beten, dass unsere persönliche Christusbeziehung

durch das Wort Gottes und unser Gebet wachse.

Gottesdienste

Dienstag 01.12.2020

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Spätschicht im Advent - in der Kirche
Messdiener/Pfadfinder/Diakon Fleischer

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Amt für die armen Seelen; Stiftamt für Karl Schneider und Maria, geb. Zillig
Pfarrer Paul

Mittwoch 02.12.2020

06:00 **Hambach** - Frühschicht

15:15 **Lachen-Speyerdorf** - Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim Haardtblick
Diakon Fleischer

18:00 **Neustadt St. Pius** - Adventliche Besinnung
KDFB-Team

Donnerstag 03.12.2020 – Hl. Franz Xaver

10:30 **Neustadt St. Pius** - Wort-Gottes-Feier im Paul-Gerhardt-Haus
Pater Kübler SCJ

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Heilige Messe als Rorategottesdienst
Pater Kübler SCJ

Freitag 04.12.2020

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe als Rorateamt
musikalische gestaltet von Familie Niklas & Sängerinnen und Sängern des Ensembles
Amt für Philipp und Maria Richter und die Angehörigen der Familien Richter und Henrich, 3. Sterbeamt für Fritz Kästel
Pater Kübler SCJ

Samstag 05.12.2020

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Heilige Messe als Bußgottesdienst
TOGO-Sammlung
Pfarrer Paul

18:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe als Rorateamt
Stiftamt für Georg und Katharina Völlinger; Stiftamt für verstorbene Angehörige der Familie Johannes Mungenast
Pater Kübler SCJ

Sonntag 06.12.2020 – 2. Adventssonntag
Lesung 1: Jes 40,1-5.9-11; Lesung 2: 2 Petr 3,8-14; Evangelium: Mk 1,1-8
Wochenendkollekte für die Kirchengemeinde Hl. Geist

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe zum Großen Gebet - als Familiengottesdienst gestaltet
Pfarrer Paul

11:00 **Hambach** - Heilige Messe
Amt für Annemarie Steiner; für Eladio und Alicia Potes Reina
Pater Kübler SCJ

16:30 **Geinsheim** - Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung
Pfarrer Paul

17:00 **Geinsheim** - Schlussandacht zum Großen Gebet mit Eucharistischem Segen
Pfarrer Paul

Montag 07.12.2020 – Hl. Ambrosius

18:30 **Duttweiler** - Heilige Messe als Vorabendmesse zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Pfarrer Paul

Dienstag 08.12.2020 – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

15:30 **Neustadt St. Pius** - Gottesdienst ND in der Kirche

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Spätschicht im Advent - in der Kirche
Messdiener/Pfadfinder/Pfarrer Paul

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe als Rorateamt
Stiftamt für Philipp, Jakob, Maria und Adam Schneider
Pater Kübler SCJ

Mittwoch 09.12.2020

06:00 **Hambach** - Frühschicht

09:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe
Monatliche Frauenmesse
Pfarrer Paul

17:00 **Diedesfeld Pfarrheim** - Adventsandacht der Kfd Diedesfeld
Kfd-*Leitungsteam & Pater Kübler SCJ*

Donnerstag 10.12.2020

18:30 **Hambach** - Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
Diakon Fleischer

Freitag 11.12.2020

18:30 **Geinsheim** - Bußandacht
Pater Kübler SCJ

Samstag 12.12.2020

18:00 **Hambach** - Heilige Messe als Bußgottesdienst
Amt für die Angehörigen der Familien Lederle und Claus
Pfarrer Paul

18:00 **Duttweiler** - Heilige Messe
Pater Kübler SCJ

Sonntag 13.12.2020 – 3. Adventssonntag „Gaudete“
Lesung1: Jes 61,1-2a.10-11; Lesung 2: 1 Thess 5,16-24; Evangelium: Joh 1,6-8:19-28
Wochenendkollekte für die Kirchengemeinde Hl. Geist

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe mit katechetischem Element für die Kommunionkinder aus GH und LSP
musikalische gestaltet von Familie Niklas & Sängerinnen und Sängern des Ensembles

Jahrgedächtnis Herbert Zürker; 3. Sterbeamt für Margot Ritz; Jahrgedächtnis für Annette Lohaas, Josef Lohaas und Angehörige
Pater Kübler SCJ

11:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe mit katechetischem Element für die Kommunionkinder aus St. Pius, HB und DF
Pfarrer Paul

17:00 **Neustadt St. Pius** – Beichte der Firmlinge Gruppe 1

18:00 **Neustadt St. Pius** – Beichte der Firmlinge Gruppe 2

18:00 **Lachen-Speyerdorf** – Taizé-Gebet

Dienstag 15.12.2020

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Spätschicht im Advent - in der Kirche
Messdiener/Pfadfinder/Diakon Fleischer

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Amt für Verstorbene
Pfarrer Kästel

Mittwoch 16.12.2020

06:00 **Hambach** - Frühschicht

Donnerstag 17.12.2020

10:30 **Neustadt St. Pius** - Wort-Gottes-Feier im Paul-Gerhardt-Haus
Diakon Fleischer

18:30 **Lachen-Speyerdorf** - Heilige Messe
Pater Kübler SCJ

Samstag 19.12.2020

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Heilige Messe
- musikalisch gestaltet von Pro Anima aus Landau
Pfarrer Paul

18:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe
Stiftmesse für Lebende und Verstorbene der Familien Schrapp-Wohlfahrt
Pater Kübler SCJ

Sonntag 20.12.2020 – 4. Adventssonntag
Lesung 1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16; Lesung 2: Röm 16,25-27; Evangelium: Lk 1,26-38

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Amt für Otto Bockmayer und Eltern, Johannes und Katharina Appel geb. Ramsel und verstorbene Angehörige
Pfarrer Kästel

11:00 **Hambach** - Heilige Messe
Stiftamt für Familie Beiser; Stiftamt für Verstorbene der Familie Wilhelm Scharfenberger; Amt für Artur und Marga Gutting
Pater Kübler SCJ

14:30 **Geinsheim** - Taufe des Kindes Ida Luise Siegler
Diakon Hellenbrand

19:00 **Geinsheim** - Nacht der 1000 Lichter

Montag 21.12.2020

18:30 **Duttweiler** - Heilige Messe als Roratemesse
Pfarrer Paul

Dienstag 22.12.2020

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Stiftamt für Thomas Zillig und Barbara, geb. Schmitt, Kinder und Angehörige
Pater Kübler SCJ

Mittwoch 23.12.2020

06:00 **Hambach** - Frühschicht

09:00 **Neustadt St. Pius** - Heilige Messe
Pfarrer Paul

15:00 **Geinsheim** - Andacht für Trauernde
Vera Mathäß

Donnerstag 24.12.2020 – Heiliger Abend
Lesung 1: Jes 62,1-5; Lesung 2: Apg 13,16-17.22-25; Evangelium: Mt 1,1-25
Weihnachtskollekte für ADVENIAT

15:00 **Duttweiler** - Ökum. Kurzgottesdienst auf dem Friedhof
Gemeindeausschuss und Presbyterium

15:00 **Geinsheim** - Kinderkrippenfeier
Diakon Hellenbrand

15:30 **Lachen-Speyerdorf** - Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
Diakon Fleischer

16:00 **Duttweiler** - Ökum. Weihnachtsandacht auf dem Dorfplatz
Gemeindeausschuss und Presbyterium

17:00 **Duttweiler** - Christmette
Pfarrer Paul

17:00 **Neustadt St. Pius** - Christmette
Prof. Dr. Stuflesser

17:30 **Diedesfeld** - Weihnachtsimpuls auf dem Dorfplatz
Diakon Hellenbrand

18:00 **Geinsheim** – Christmette – musikalische gestaltet von Familie Niklas & Sängerinnen und Sängern des Ensembles
Pater Kübler SCJ

22:00 **Hambach** - Christmette
Pater Kübler SCJ

22:30 **Lachen-Speyerdorf** - Christmette
Pfarrer Paul und Diakon Fleischer

22:30 **Geinsheim** - Christmette
Pfarrer Kästel und Diakon Hellenbrand

Freitag 25.12.2020 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten
Lesung 1: Jes 62,11-12; Lesung 2: Tit 3,4-7; Evangelium: Lk 2,15-20
Weihnachtskollekte für ADVENIAT

10:30 **Geinsheim** - Hochamt zum Hochfest Geburt unseres Herrn
Pfarrer Paul

11:00 **Hambach** - Hochamt zum Hochfest Geburt unseres Herrn
Prof. Dr. Stuflesser

15:15 **Lachen-Speyerdorf** - Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim Haardtblick
Diakon Hellenbrand

18:00 **Geinsheim** - Weihnachtsvesper mit eucharistischem Segen
Pfarrer Paul & Diakon Hellenbrand

Samstag 26.12.2020 – Zweiter Weihnachtstag – Hl. Stephanus
Lesung: Apg 6,8-10;7,54-60; Evangelium: Mt 10,17-22
Kollekte: Weltmissionstag der Kinder

09:30 **Lachen-Speyerdorf** - Zweiter Weihnachtsfeiertag - Fest des hl. Stephanus
Amt für Martha Kopp und Magdalena Paul
Pfarrer Paul

09:30 **Geinsheim** - Zweiter Weihnachtsfeiertag - Fest des hl. Stephanus
Pater Kübler SCJ

11:00 **Duttweiler** - Zweiter Weihnachtsfeiertag - Fest des hl. Stephanus
Pfarrer Kästel

11:00 **Neustadt St. Pius** - Zweiter Weihnachtsfeiertag - Fest des hl. Stephanus
Prof. Dr. Stuflesser

Sonntag 27.12.2020 – Fest der Heiligen Familie
Lesung 1: Sir 3,2-6.12-14; Lesung 2: Kol 3,12-21; Evangelium: Lk 2,22-40
Wochenendkollekte für die Kirchengemeinde Hl. Geist

09:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Pfarrer Kästel

11:00 **Hambach** - Heilige Messe
Amt für Paul Nickel
Pater Kübler SCJ

Dienstag 29.12.2020 – 5. Tag der Weihnachtsoktav

18:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Pater Kübler SCJ

Donnerstag 31.12.2020 – 7. Tag der Weihnachtsoktav - Silvester

17:00 **Hambach** - Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung und Eucharistischem Segen
Diakon Hellenbrand

17:00 **Duttweiler** - Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung und Eucharistischem Segen
Kollekte für die Messdiener
Diakon Fleischer

18:00 **Lachen-Speyerdorf** - Jahresschlussandacht
Frau Bührer-Blauth & Frau Kuhn

18:00 **Geinsheim** - Heilige Messe zum Jahresschluss mit Eucharistischem Segen
Pater Kübler SCJ

Freitag 01.01.2021 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

Lesung 1: Num 6,22-27; Lesung 2: Gal 4,4-7; Evangelium: Lk 2,16-21

Kollekte für die Kirchengemeinde Hl. Geist

10:30 **Geinsheim** - Heilige Messe
Pater Kübler SCJ

18:00 **Neustadt St. Pius** – Heilige Messe
Pfarrer Paul

Samstag 02.01.2021 – Hl. Basilius und hl. Gregor von Nazianz

18:00 **Hambach** – Heilige Messe
Pater Kübler SCJ

18:00 **Lachen-Speyerdorf** – Heilige Messe
Pfarrer Paul

Sonntag 03.01.2021 – 2. Sonntag nach Weihnachten

Lesung 1: Sir 24,1-2.8-12; Lesung 2: Eph 1,3-6.15-18; Evangelium: Joh 1,1-18

Wochenendkollekte für die Kirchengemeinde Hl. Geist

09:30 **Geinsheim** – Heilige Messe
Pfarrer Paul

11:00 **Neustadt St. Pius** – Heilige Messe
Pater Kübler SCJ

Hausgottesdienst im Advent für Familien mit Kindern

Hinweise zur Vorbereitung und Gestaltung
Gestalten Sie den Raum, in dem die Feier stattfinden soll so, dass er zum gemeinsamen Hören, Beten und Singen einlädt. Stellen Sie den Adventskranz (das Adventsgesteck) in die Mitte und legen Sie eine Bibel dazu.
Machen Sie sich mit der Gottesdienstvorlage vertraut und stellen Sie diese für alle Mitfeiernden bereit (ggf. auch das Gotteslob). Vereinbaren Sie, wer die einzelnen Textabschnitte liest. Eine Kenntnis der Texte, aufgeteilte Rollen, eingeübte Lieder oder durch Instrumente begleiteter Gesang bringen Wort und Musik besonders zur Geltung.
Bereiten Sie die Blumenzweige vor, auf die jeder seinen Traum vom Frieden schreiben oder malen kann. Die Vorlage zum Ausdrucken finden Sie hier:

SCAN ME

Abkürzungen
A = Alle
S = Sprecher/in
V = Vorbeter/in

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Schwestern und Brüder,
es gibt in der Adventszeit den Brauch, am Gedenktag der heiligen Barbara (4. Dezember) einen Kirsch- oder Forsythienzweig in eine Vase zu stellen. In der Wärme des Hauses treiben im Laufe der Wochen Knospen und um Weihnachten brechen dann Blüten hervor. Der unscheinbare Barbarazweig hat uns vieles zu sagen. Er ist ein Bild unseres Lebens, ein Zeichen der Hoffnung in kalten und dunklen Tagen und vor allem ein Hinweis auf Jesus Christus, den Ursprung des neuen Lebens und den Spross aus der Wurzel Jesse.
Das Thema dieses Hausgottesdienstes zum Advent heißt „Aufblühen“. Das Thema nimmt Bezug auf Jesaja 11,1-10. Darin spricht der Prophet

im Bild des jungen Triebes, der aus der Wurzel Isais hervorgeht, vom kommenden Messias. Mit ihm bricht das Reich Gottes an, ein Reich der Wahrheit, der Gerechtigkeit und des Friedens. Schon seit alters wird diese Bibelstelle auf das Kommen Jesu Christi hin gedeutet. Mit der Geburt Jesu Christi ist uns das neue Leben geschenkt. Wenn wir ihn aufnehmen, vor allem in unser Herz lassen, kann seine Gnade in uns zur Entfaltung kommen und in uns wirklich aufblühen.
Es wird in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit darauf ankommen, neu offen zu werden für die Begegnung mit Jesus Christus im Gebet, in der Stille und im Gottesdienst. In diesen Tagen von Corona ist die persönliche Begegnung untereinander nicht möglich, umso wichtiger wird die innere und äußere Verbindung mit der Familie, mit Freunden und Nachbarn, mit Menschen aus der Gemeinde wichtig: durch den Kontakt über das Telefon, einen schriftlichen Gruß oder das Video und auch im Gebet füreinander und dem Denken aneinander. Dann kann trotz allem auch so Gemeinschaft unter uns wachsen, dann dürfen wir in dieser dunklen Zeit dennoch die Freude und das Licht spüren und erfahren, dass der Herr in unserer Mitte ist und uns nicht alleine lässt.

Eröffnung
V1: Wir beginnen unseren Hausgottesdienst:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes.
A: Amen. Alle machen des Kreuzzeichen.-

Lied: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (GL 218, 1.2.4)
Während des Liedes wird die erste Kerze (bzw. die entsprechende Anzahl der Kerzen) am Adventskranz entzündet.

Gebet
V1: Gott. Dein Wort bringt Licht und Freude in die dunkle Welt. Es macht das Leben reich, es stiftet Frieden und Versöhnung. Gib, dass wir es nicht achtlos überhören. Mach uns aufnahmebereit. Mach, dass wir dein Wort hören und befolgen. Dein Wort soll gute Früchte

hervorbringen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Leben schenkt in Ewigkeit.
A: Amen.

Schriftlesung aus dem Buch Jesaja (Jesaja 11,1-10)
V2: Was von Davids Königshaus noch übrigbleibt, gleicht einem abgehauenen Baumstumpf. Doch er wird zu neuem Leben erwachen: Ein junger Trieb sprießt aus seinen Wurzeln hervor.
2 Der Geist des HERRN wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor dem HERRN.
3 Dieser Mann wird den HERRN von ganzem Herzen achten und ehren. Er richtet nicht nach dem Augenschein und fällt seine Urteile nicht nach dem Hörensagen.4 Unbestechlich verhilft er den Armen zu ihrem Recht und setzt sich für die Rechtlosen im Land ein. Sein Urteilsspruch wird die Erde wie ein Stockhieb treffen; ein Wort von ihm genügt, um die Gottlosen zu töten.
5 Gerechtigkeit und Treue werden sein ganzes Handeln bestimmen, sie umschließen ihn wie ein Gürtel seine Hüften.6 Dann werden Wolf und Lamm friedlich beieinander wohnen, der Leopard wird beim Ziegenböckchen liegen. Kälber, Rinder und junge Löwen weiden zusammen, ein kleiner Junge kann sie hüten.
7 Kuh und Bärin teilen die gleiche Weide, und ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Heu wie ein Rind. 8 Ein Säugling spielt beim Schlupfloch der Viper, ein Kind greift in die Höhle der Otter.
9 Auf dem ganzen heiligen Berg wird niemand etwas Böses tun und Schaden anrichten. Alle Menschen kennen den HERRN, das Wissen um ihn erfüllt das Land wie Wasser das Meer. 10 In dieser Zeit ist der Trieb, der aus der Wurzel Davids hervorsprießt, als Zeichen für die Völker sichtbar. Sie werden nach ihm fragen, und der Ort, an dem er wohnt, wird herrlich sein.

Gespräch und Aktion
V1: Jesaja hat einen Traum. Er träumt von Frieden. Frieden zwischen den Menschen und den Tieren. Eine tolle friedliche Welt ohne Krieg, Hass und Streit!
Wie stelle ich mir eine so friedliche Welt vor? Wie verhalten sich in dieser Welt die Menschen?
(Die Mitfeiernden tauschen ihre Gedanken aus.
Es sind Blütenzweige aus Papier vorbereitet. Wer das Hausgebet leitet, schreibt auf das Blatt: „Wir warten auf… “.)

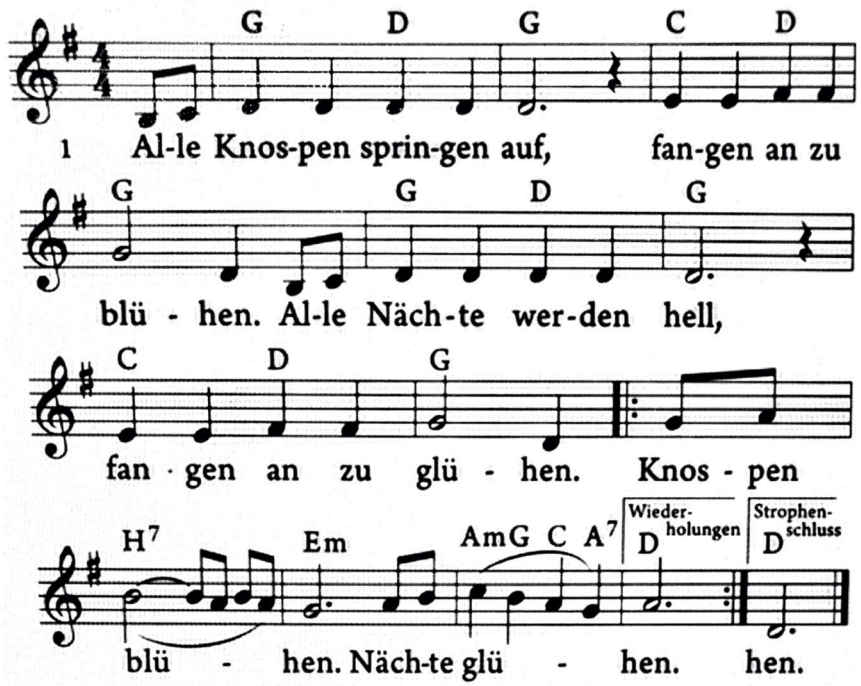
V: Ich lade euch jetzt ein, die Gedanken aus unserem Gespräch, die euch selbst am wichtigsten sind aufzuschreiben oder zu malen.
Diese Blüten und Bilder können uns den ganzen Advent über begleiten. Wir wollen sie an einen Ort legen, wo wir sie immer wieder sehen. Vielleicht um den Adventskranz, eine Kerze oder das Kreuz.
(Dabei kann meditative Musik erklingen und man kann die entstandenen Blüten ansehen, oder es wird das nächste Lied gesungen.)

Lied: Kündet allen in der Not (GL 221)

Meditation mit den Händen
V1: Wir verschließen beide Händen zu einer Kugel – wie eine Knospe. Am Anfang sind Knospen ganz dicht und hart. Fest verschließen sie die Blüte oder das Blatt, das in ihnen schon angelegt ist. So werden diese geschützt, wenn ein kalter Wind weht, oder sich Schnee auf die Zweige legt.
Bei uns Menschen beobachten wir ähnliches. Sind wir Menschen zueinander unbarmherzig oder kalt, dann schützen wir uns und ziehen uns zurück. Wir müssen uns eine „harte Schale“ zulegen, damit wir überleben. Doch eigentlich ist in uns eine Sehnsucht, dass wir uns öffnen, aufeinander zugehen. Menschen warten auf Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Frieden. Sie warten darauf, dass jemand ihnen hilft, für sie sorgt, ihnen den richtigen Rat gibt. Dann können sich die Herzen der Menschen öffnen. Wenn wir unsere Hände langsam

öffnen, dann haben wir offene Hände, die sich beschenken lassen können.

Lied: Alle Knospen springen auf



2 Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen. Alle Wunden nah und fern fangen an zu heilen. Menschen teilen – Wunden heilen. Knospen blühen – Nächte glühen.

3 Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen. Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen. Augen sehen – Lahme gehen. Menschen teilen – Wunden heilen. Knospen blühen – Nächte glühen.

4 Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen. Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen. Stumme grüßen – Mauern fließen. Augen sehen – Lahme gehen. Menschen teilen – Wunden heilen. Knospen blühen – Nächte glühen.

T: Wilhelm Willms (1930-2002) M: Ludger Edelkötter (* 1940)

Während der Fürbitten und des Vaterunsers können die Hände weit geöffnet gehalten werden.

Fürbitten

V2: In der Lesung aus dem Buch Jesaja ist uns verheißen, dass die Gerechtigkeit Gottes aufblühen wird in seinem Sohn Jesus Christus. Ihn, den wir im Advent erwarten, bitten wir voll Vertrauen:
V/A: Komm, Herr Jesus, wir warten auf dich!
S: Komm und lass die Liebe in den Familien erblühen.
A: Komm, Herr Jesus, wir warten auf dich!
S: Komm und bring Gerechtigkeit, wo Menschen ungerecht und gemein behandelt werden.
A: Komm, Herr Jesus, wir warten auf dich!
S: Komm und hilf allen, die arm, krank und einsam sind.
A: Komm, Herr Jesus, wir warten auf dich!
S: Komm und sei allen nahe, die aus ihrer Heimat fliehen müssen.
A: Komm, Herr Jesus, wir warten auf dich!
S: Komm und erfülle alle, die Verantwortung tragen, mit deinem Heiligen Geist.
A: Komm, Herr Jesus, wir warten auf dich!

Vater unser

V2: Jesus hat uns gesagt, dass wir mit all unseren Sorgen und Bitten zum Vater kommen dürfen. Beten wir miteinander das Gebet, das Jesus seinen Freunden beigebracht hat:
A: Vater unser im Himmel (GL 3,2)

Segensbitte

V1: Im Advent bereiten wir uns nun auf Weihnachten vor. Wir wollen in dieser Zeit immer wieder an den Traum von Jesaja vom Frieden denken. Wenn jeder mitmacht, dann können wir es schaffen, dass es bei uns friedlicher und gerechter wird. Gemeinsam schaffen wir das!
V2: Aber wir brauchen auch die Hilfe von Gott. Deshalb wollen wir ihn um seinen Segen und seine Hilfe bitten:

Dazu segne uns der barmherzige und liebende Gott, der in diesem Advent wieder neu bei uns ankommen will: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

Lied: Mache dich auf und werde Licht (GL 219)

Hausgottesdienst an Heiligabend für Familien mit Kindern

Hinweise zur Vorbereitung und Gestaltung des Heiligen Abends

Sie benötigen die am 4.12. ins Haus geholten und nun (blühenden) Barbarazweige – oder andere grüne Zweige bzw. den Weihnachtsbaum.

Stellen Sie diese Vorlage und ein Gotteslob für alle Mitfeiernden bereit.

Festlicher wird die Feier, wenn die Lieder mit Instrumenten begleitet werden.

Vereinbaren Sie vorher, wer die Schriftworte und Gebete vorträgt und wer die Lieder anstimmt. Legen Sie eine Bibel mit den angegebenen Schriftworten (Lukas 2,1–20) in Ihre Mitte. Sie unterstreicht die Gegenwart von Gottes Wort.

Überlegen Sie, wo Sie den Hausgottesdienst feiern: um den Christbaum versammelt, am Tisch oder vor der Krippe?

Wenn es möglich ist, bietet es sich an, das Jesuskind erst nach dem ersten Textabschnitt des Evangeliums in die Krippe zu legen.

Für die Aufmerksamkeit und Sammlung der Kinder ist es hilfreich, wenn die Geschenke unter einem großen Tuch oder verschiedenen Tüchern „verborgen“ sind, bzw. erst nach der Einstimmung hereingeholt werden.

Bereiten Sie, vielleicht mit größeren Kindern, für jede/n Teilnehmer/in Blumen aus Papier (möglichst bunt, 80 g/m²) vor (siehe Vorlage). Es sollen wasserfeste Stifte bzw. Kugelschreiber bereit liegen. Stellen Sie

eine Schale mit Wasser (Größe entsprechend der Anzahl der Papierblumen) bereit.

Die Weihnachtsblume zum Download finden Sie hier:

SCAN ME

Eröffnung

V1 Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Dazu das Kreuzzeichen machen)

A Amen.

V1 Gott, der für uns Leben ist und Leben schenkt, ist in unserer Mitte.

Lied: Lobt Gott, ihr Christen (GL 247)

Gebet

V2 Herr, unser Gott, du bist die Hoffnung und die Liebe.

In deinem Sohn Jesus ist diese Liebe zu uns Mensch geworden. Wir danken dir dafür. Lass uns aus dieser Hoffnung und Liebe leben. Darum bitten wir, durch Jesus, deinen Sohn und unseren Bruder und Herrn. Amen.

Einführung

V1 Der grüne Zweig des Advents ist zum Baum geworden, der kahle Zweig, den wir am Gedenktag der Hl. Barbara in die Vase gestellt haben, hat Blüten bekommen. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Besonders jetzt in dieser dunklen Zeit. Die Hoffnung auf neues Leben hat sich erfüllt.

So hat sich auch die Hoffnung der Menschen erfüllt: Jesus, Gottes Sohn, wird geboren. In seiner Person wird Gottes Liebe und Treue auch in schweren Zeiten erfahrbar. Er ist der Grund unserer Hoffnung. Der Christbaum mit seinen grünen Zweigen ist dafür ein Sinnbild.

Lied: O Tannenbaum

Evangelium (Lukas 2,1–7)
L Wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas:
Es geschah in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn
er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

(*Das Jesuskind wird in die Krippe gelegt.*)

Lied: Zu Betlehem geboren (GL 239) oder
Ich steh an deiner Krippe hier (GL 256)

Evangelium (Lukas 2,8–15)
L Der Evangelist Lukas berichtet weiter:
In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Lied
Vom Himmel hoch (GL 237, 1 – 5) oder
Kommet, ihr Hirten (GL 771) oder
Ihr Kinderlein kommet (GL 248)

Blütenaktion
V1: Wir erinnern uns an unseren Hausgottesdienst im Advent. Wir haben unseren Traum vom Frieden aufgeschrieben. Und vielleicht haben wir in der Adventszeit, die nun zu Ende geht, auch immer wieder daran gedacht. Wir wollten uns alle um diesen Frieden bemühen. Im Kleinen und Großen. Vielleicht ist es uns sogar gelungen, mehr Frieden zu halten in unserer Familie und mit unseren Freundinnen und Freunden.

V2: Wir haben den Barabarazweig in unser Haus gestellt und nun an Weihnachten sind Blüten aus dem scheinbar toten Zweig hervorgekommen. Ich habe nun für jede und jeden von uns eine Blume mitgebracht. Jede und jeder darf nun in die Mitte der Blüte aufschreiben, was sie und ihn bewegt. Eine Bitte, ein Gedanke, eine Hoffnung, ein Dank. Sätze oder einzelne Worte. Alles ist erlaubt, denn wir dürfen Gott alles sagen, was uns wichtig ist. ER ist Mensch geworden, einer von uns. Wir sind ihm wichtig!
(Farbstifte und wasserfeste Stifte für den Text werden ausgeteilt. Die Blütenblätter dürfen bunt ausgemalt werden. Nach dem Schreiben werden die Blütenblätter nach innen gefaltet, zunächst jedes zweite Blütenblatt, dann die übrigen. Nun in ein großes Gefäß mit warmem Wasser legen. Die Blütenblätter öffnen und entfalten sich dann langsam.)

Fürbitten
V1 Mit Jesus Christus kam das wahre Licht in unsere Welt, denn in ihm hat sich Gottes Liebe an die Menschen verschenkt. So sollen auch wir um einander besorgt sein, uns umeinander kümmern, aneinander denken und füreinander beten.
V2 Herr Jesus Christus. Du wurdest in einem Stall geboren, weil in der Herberge kein Platz war. Steh allen bei, die auf der Flucht sind, die keine Heimat mehr haben oder heute einsam sind. – Christus, höre uns.
A Christus, erhöre uns.
V2 Bei deiner Geburt verkündeten Engel den Frieden. Wir ersehnen und erträumen diesen Frieden auf unserer Welt. Lass Frieden werden in unseren Familien und Beziehungen, unseren Dörfern und Städten, unserem Land und auf der ganzen Welt. – Christus, höre uns.
A Christus, erhöre uns.
V2 Du bist das Licht, das die Welt erleuchtet. Leuchte allen, die traurig, krank oder verzweifelt sind. Mach ihnen Mut und Hoffnung auf eine gute Zukunft und erleuchte ihre Dunkelheiten. – Christus, höre uns.
A Christus, erhöre uns.
V2 Wir haben unsere Bitten, unseren Dank, unsere Hoffnung und das, was uns wichtig ist, aufgeschrieben und aufgemalt. Lass alles in Erfüllung gehen, so wie es gut für uns ist. – Christus, höre uns.
A Christus, erhöre uns.
V2 In dir ist das Leben in Fülle. Lass unsere Verstorbenen, an die wir heute besonders denken, leben in deinem Licht und tröste alle, die um sie trauern. – Christus, höre uns.
A Christus, erhöre uns.

Vaterunser
V1 Herr Jesus, du hast uns Gott als guten Vater gezeigt und uns gelehrt, ihn auch so anzusprechen. So dürfen wir uns miteinander verbinden und gemeinsam beten:
A Vater unser im Himmel, …

Segen
V1 Wir wollen um den Segen Gottes bitten: für alle Menschen, die wir im Herzen tragen und die wir sehr lieb haben. Für alle Menschen, die heute Abend alleine, traurig, krank und ohne andere Menschen den Heiligen Abend verbringen müssen und Gottes Segen besonders brauchen. Für alle, die im Dunkeln leben und keine Hoffnung haben. Lass uns immer mehr zum Segen füreinander werden.
V2 Der Herr segne und behüte uns,
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz und schenke uns seinen Frieden, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.

Lied
O du fröhliche (GL 238, 1 – 3) oder
Stille Nacht! (GL 249)

Gott hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns seinen Sohn geschenkt. Aus Freude darüber wollen auch wir nun einander beschenken und uns „frohe und gesegnete Weihnachten“ wünschen.

Geschenke, die nichts kosten - Ideen zu Weihnachten
(formuliert von SchülerInnen einer 5. Klasse)

Ein Geschenk, das nichts kostet ... jemanden loben.
Ein Geschenk, das nichts kostet … helfen den Tisch abtragen.
Ein Geschenk, das nichts kostet ... ein handgeschriebener Weihnachtsbrief.
Ein Geschenk, das nichts kostet ... Fröhlichkeit ausstrahlen.
Ein Geschenk, das nichts kostet ... sich für jemanden Zeit nehmen.
Ein Geschenk, das nichts kostet ... einen Fehler zugeben.
Ein Geschenk, das nichts kostet ... für jemanden beten.
Ein Geschenk, das nichts kostet ... sich für das Mittagessen bei der Mama oder Papa bedanken.
Ein Geschenk, das nichts kostet ... sich versöhnen.

Aus der Pfarrei

Informationen zu den Advents- und Weihnachtsangeboten
Die Botschaft von Weihnachten bleibt natürlich jedes Jahr gleich, aber dieses Jahr ist sie wichtiger denn je: **Gott wird Mensch, einer von uns!** Für mich, für Dich, für uns! Gott lässt sich auf unsere Dunkelheiten, Niederungen und Abgründe ein. Im Letzten sind wir nicht mehr allein, weil ER mitgeht und mitträgt und Mut macht. ER, das Licht der Welt, kommt in die Welt, das Leben der Menschen heller zu machen! Daran können wir auch selbst mitwirken und für andere zu Licht werden. Diese Botschaft von Weihnachten haben wir in diesem Jahr besonders nötig. Durch Corona hat sich nicht nur unser gesellschaftliches, wirtschaftliches und privates Leben massiv verändert, auch unser kirchliches und gottesdienstliches Leben. Es ist dunkler geworden um uns.
Kaum etwas ist so, wie wir es in all den Jahren zuvor gewohnt waren und schätzen gelernt haben, auch in den Gottesdiensten und den kirchlichen Angeboten, die wir in dieser Zeit machen wollen. Ohne Gesang und Heizung, auf Abstand und mit Mundschutz, ohne die herzliche Begrüßung oder Verabschiedung, ohne das zwanglose und unbeschwerte Zusammensein danach müssen wir in diesem Jahr Gottesdienste feiern. Das ist nicht für jeden und jede etwas. Manche haben Angst und Sorgen und fühlen sich bei Präsenzveranstaltungen nicht wohl. Sie suchen sich ihre Angebote daher eher im Internet und auf digitalem Wege. Das ist legitim. Wieder andere gehen bewusst in die Gottesdienste und holen sich so die Kraft und Zuversicht für ihr persönliches Leben. Für alle wollen wir in der Advents- und Weihnachtszeit Angebote machen, wie es in unseren Kräften steht.
Für alle Gottesdienste in unseren Kirchen oder im Freien gilt: bitte unbedingt vorher anmelden! Wir müssen die staatlichen Vorgaben der Erfassung der Gottesdienstteilnehmer erfüllen. Bitte helfen Sie mit, unsere Ordner nicht zu überlasten, indem Sie sich **bei jedem (!!!) Gottesdienst, an dem Sie teilnehmen wollen, vorher anmelden**! Wer

sich vorsätzlich nicht anmeldet, schadet unserem Interesse, weiterhin Gottesdienste feiern zu dürfen.
Bitte melden Sie sich auch schon jetzt für die Weihnachtsgottesdienste an. So können wir den tatsächlichen Bedarf an gottesdienstlichen Angeboten besser abschätzen und ggf. noch weitere Angebote machen. **Wenn die begrenzten Plätze der Kirchen voll belegt sind, dürfen und werden wir niemanden mehr in die Kirche lassen!**

Wo finde ich die Informationen zu den Angeboten für Advent und Weihnachten auf der Homepage?
Unter dem Menüpunkt Aktuelles / Angebote für Advent und Weihnachten können Sie auf einer Überblickseite unserer Homepage die Angebote auf einen Blick sehen. Hier werden dann immer neue Impulse und Beiträge erscheinen. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei!
Folgende Angebote neben unseren Präsenzgottesdiensten soll es in der Advents- und Weihnachtszeit geben:

- **Hausgottesdienst für junge Familien mit Kindern zum Advent (Vorlage im Pfarrbrief und auf der Homepage der Pfarrei)**
- **Hausgottesdienst für junge Familien mit Kindern an Heiligabend (Vorlage im Pfarrbrief und auf der Homepage der Pfarrei)**
- **Adventskalendergeschichte für kleine Kinder – jeden Tag ab 15:00 Uhr kann die nächste Geschichte auf der Homepage geöffnet und angehört und angesehen werden.**
- **Weihnachten To Go (genaue Erklärung unten)**
- **Spätschicht in LSP „offline“gestaltet von Jugendlichen**
- **nach und nach weitere Adventsimpulse auf unserer Homepage - bleiben Sie gespannt!**

In jeder Gemeinde soll in der Kirche bzw. in Diedesfeld im Foyer des Pfarrheims eine Krippe (oder ein Korb) aufgestellt werden. Der genaue Standort kann je nach Gegebenheit in den Gemeinden angepasst werden. Dort kann man dann über die Adventszeit hinweg

seine Gedanken, Ideen zur aktuellen Situation, eine Fürbitte, einen Impuls, einen Wunsch, ein Anliegen, einen Dank, einen Segensgruß etc. in der Krippe ablegen (anonym). Diese Anliegen werden dann in den jeweiligen Gottesdiensten am Wochenende im Rahmen der Fürbitten verlesen oder gesammelt in der Christmette. Natürlich können die Bitten etc. mit entsprechendem Vermerk "Weihnachten" auch im Pfarrbüro in den Briefkasten geworfen werden
An der Krippe wird es ein Körbchen mit Tüten **Weihnachten to go** (Weihnachten zum Mitnehmen) geben. Idee ist hier vor allen Dingen diese Tüten für all diejenigen mitzunehmen, die im Moment nicht zum Gottesdienst kommen können oder wollen.
Vor allen Dingen auch an Alte und Kranke soll gedacht werden. So kann man dennoch an Heiligabend mit dem Inhalt der Tüte Weihnachten feiern und mit den anderen Mitgliedern der Gemeinde verbunden sein. In der Tüte wird es einen Impuls zum Lesen geben, eine kleine Klappkrippe aus Papier und eine kleine Kerze. Auch die Gottesdienstzeiten an Heiligabend sollen abgedruckt sein. So kann man dennoch in Gedanken am Gottesdienst teilnehmen und mit der Gemeinde verbunden sein, auch wenn man zuhause ist.
Auch wenn wir in Coronazeiten jetzt nicht alle gemeinsam in den Kirchen feiern können, so erleben wir uns dennoch als Pfarrei im Gebet und im Glauben verbunden. Dies soll durch die "Weihnachten mal anders"-Aktionen noch einmal besonders betont werden.
So könnte die Krippe, (der Ort, wo Sie ihre persönlichen Anliegen und Gedanken ablegen können) aussehen:

In Lachen-Speyerdorf / Hl. Kreuz gibt es eine ökumenische 'Geschenktüte zu Heiligabend'. Details hierzu finden sich unter 'Infos Lachen-Speyerdorf - Hl. Kreuz'.

Wir werden Weihnachten anders feiern als wir es gewohnt waren. Vieles daran macht uns vielleicht traurig und betroffen. Vielleicht können wir es dieses Jahr aber auch bewusster feiern, weil vieles an störendem Drumrum nicht stattfindet und das Eigentliche mehr in den Mittelpunkt rücken kann. Wir wünschen es uns und Ihnen. Bitte

machen Sie Gebrauch von unseren Angeboten und lassen Sie sich von der Kernbotschaft von Weihnachten und von Gott berühren! Möge ER, das Licht der Welt, unsere Dunkelheiten erhellen!
Schon jetzt wünschen wir Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage! Bleiben Sie gesund und herzlich gegrüßt!
Das Vorbereitungsteam "Weihnachten mal anders"

Pfarramt Geinsheim geschlossen
Das Zentrale Pfarramt in Geinsheim bleibt zwischen Weihnachten und Silvester geschlossen. Bitte wenden Sie sich in **dringenden** seelsorglichen Notfällen an unser
Notfalltelefon, Nr. 0151-148 798 30.
Ab Montag, 04.01.2021 sind wir dann wieder telefonisch zu den üblichen Bürozeiten erreichbar.
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2021!! Bleiben Sie alle gesund!

Hauskommunion im Monat Dezember 2020
am Dienstag, 01. Dezember 2020
- Geinsheim: ab 09:00 Uhr (Pater Kübler SCJ)
am Donnerstag, 03. Dezember 2020
- Hambach Nord: ab 14.00 Uhr (Diakon Fleischer)
am Freitag, 04. Dezember 2020
- Lachen-Speyerdorf: ab 09:00 Uhr (Frau Langhauser)
- Diedesfeld Unterdorf: ab 09:00 Uhr (Diakon Fleischer)
- Neustadt: ab 09:00 Uhr (Frau Oswald)
- Hambach Süd: ab 09:00 Uhr (Frau Kästel)
- Duttweiler: ab 09:00 Uhr (Frau Treml)
- Geinsheim ab 09:00 Uhr (Pater Kübler SCJ)
am Donnerstag, 12. Dezember 2020
- Diedesfeld Oberdorf: ab 09:00 Uhr (Herr Jochim)

Friedenslicht 2020 - Frieden überwindet Grenzen
Jedes Jahr bringen Pfadfinder*innen zu Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinden. Das Licht wird vom ORF in Bethlehem entzündet und in Wien an Pfadfinder*innen aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht.

Da die Verteilung des Lichtes dieses Jahr schwieriger ist, hat sich die Diözese Speyer entschieden, an 5 Orten Stationen einzurichten, an denen das Licht abgeholt werden kann. Eine solche Station befindet sich inmitten unserer Pfarrei. Die Pfadfinder*innen des Stammes Franz von Assisi haben sich bereit erklärt, in Kooperation mit der AG Spiritualität zum Gelingen dieser Aktion beizutragen.

Am 13.12. von 15.00-18.00 Uhr kann das Friedenslicht von Bethlehem in **Lachen-Speyerdorf auf dem Kirchenvorplatz** abgeholt werden. Es wird darum gebeten, allein oder mit dem eigenen Haushalt anzureisen, um den Kontaktbeschränkungen zu entsprechen. Weiter sollte eine Kerze mitgebracht werden, da durch die Situation keine verkauft werden dürfen.
Herzliche Einladung in diesem Zeitrahmen vorbeizukommen, das Licht zu entzünden und nach Hause zu tragen.

Kerzen für die Christmette
Kerzen werden direkt vor den Christmetten am Hl. Abend am Eingang der Kirchen gegen eine Spende angeboten. Sie können Ihre Kerze am Friedenslicht aus Bethlehem entzünden, das in allen Kirchen steht.
Bitte bringen Sie Ihre Spende „passend“ mit, wir dürfen kein Geld wechseln.

<u>Beichtgespräch vor der Firmung mit einem Priester in St. Pius</u>
Am Sonntag, dem 13.12.2020, sind die Firmlinge unserer Pfarrei eingeladen, ein Gespräch mit einem Geistlichen zu führen. Traditionell war das früher eine Beichte.

Das Sakrament der Versöhnung (Beichte) ist heute nicht mehr so in Übung. Gerade deswegen möchten wir die jungen Menschen zu einem seelsorgerischen Gespräch einladen, um vielleicht eine gute Erfahrung damit zu machen.
In diesem Gespräch können sie etwas Belastendes aussprechen und mit einem erfahrenen katholischen Priester auch vielleicht heikle oder schmerzliche Themen ansprechen. Einen persönlichen Segen erhalten sie in jedem Fall, egal ob es eine Beichte war oder nicht.

Für diesen Firmjahrgang bieten wir dieses Gespräch am 13.Dezember 2020 in unserer Gemeinde St. Pius an. Es wird zunächst ein kleiner Impuls zu der Thematik gehalten und die Jugendlichen können dann zu einem der vier anwesenden Geistlichen zu einem Gespräch gehen. (Pfr. Paul, P. Hemken und P. Hamelijnk aus dem Herz-Jesu-Kloster und P. Kübler)

Nach momentanem Stand wird die erste Gruppe um 17 Uhr eingeladen. Die zweite dann entsprechend um 18 Uhr.

Um 17 Uhr werden die Gruppen aus St. Remigius - Diedesfeld, St. Peter und Paul - Geinsheim, St. Michael - Duttweiler und Heilig Kreuz - Lachen-Speyerdorf erwartet.
Um 18 Uhr dann die Gruppen aus St. Jakobus - Hambach und St. Pius – Neustadt.

Selbstverständlich werden auch bei diesem Treffen die Hygienevorschriften beachtet. In St. Pius kann der Abstand beim Sitzen unter den Jugendlichen gewahrt bleiben und die Gespräche finden in gut belüftbaren Räumen in einer Vier-Augen-Situation statt. Also in Räumen in der Kirche und im Pfarrheim St. Pius.
So hoffen wir für alle Teilnehmenden auf ein von Gott gesegnetes Treffen.
Für das Team der Firmvorbereitung
P. Kübler

Vorweihnachtliche Andacht für Trauernde
Wie lange dauert noch die Nacht?

vorweihnachtlichen Andacht für Trauernde
am 23. Dezember um 15 Uhr
in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Geinsheim

Nähere Infos erfahren Sie auf der Rückseite des Pfarrblattes.

Weihnachtspäckchen für Bedürftige beim „Lichtblick“
Wie jedes Jahr findet in der Tagesbegegnungsstätte „Lichtblick“ eine Weihnachtsfeier für Obdachlose und bedürftige Menschen statt. Bereits im letzten Jahr haben sich viele Bürger an dieser Aktion beteiligt. Der „Lichtblick“ würde sich sehr freuen, wenn auch beim kommenden Weihnachtsfest alle Besucher ein Päckchen bekommen könnten. Deshalb nun die herzliche Bitte:
Packen Sie einen Schuhkarton mit folgenden Artikeln: haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten, Hygieneartikel, ein schönes Buch, Kugelschreiber, Gutschein z. B von DM, Müller, Lidl oder Aldi.
Es wird darum gebeten, keine Kleidungsstücke einzupacken sondern diese ggf. lose in einer Tüte abzugeben. Auf keinen Fall dürfen alkoholhaltige Artikel ins Paket.
Bitte auf dem Karton vermerken, ob es für einen Mann, eine Frau oder ein Kind (bitte Altersangabe) ist. Sicher freuen sich die Beschenkten, wenn das Päckchen noch schön verpackt ist.
Päckchenabgabe bei Claudia Daniel, Storchengasse 50, Geinsheim, vom 03.12. bis 14.12.2020 oder direkt in der Amalienstr. 3 in Neustadt. Dort können auch Kleidungsstücke das ganze Jahr über abgegeben werden.

Dank und Liebe sind die größten Mächte der Welt.
(Friedrich von Bodelschwingh)
Jeder kennt das Lied: „ Danke für diesen guten Morgen…“ – wenn man den Text liest, deckt dieser alles ab, für was man dankbar sein könnte. Gerade in der besinnlichen Zeit im Advent mit Blick auf das Fest der Liebe, will ich Euch einladen, mal inne zu halten und zu überlegen:
Wie sehr bin ich dankbar – gerade jetzt, in diesen angstvollen und schwierigen Zeiten.

Danke für alle Ärzte, Helfer und Pflegekräfte
Danke für Nachbarn, die Päckchen annehmen
*Danke für Erzieher*innen und Lehrer*innen*
Danke für jede helfende Hand
Danke für freundliche Augen hinter den Masken
Danke an alle, die im Einzelhandel arbeiten und für volle Regale sorgen
*Danke für die Kassierer*innen in den Märkten*
Danke, dass ich bei so vielem Freiheiten habe, obwohl es viele Einschränkungen gibt
Danke für ganz viele Kleinigkeiten, die erst bewusst werden, wenn sie fehlen
„ Danke, ach Herr, ich will Dir danken, dass ich danken kann….“

Heidrun Kuhn

Infos Diedesfeld – St. Remigius

Kfd Diedesfeld
Mit Tombola, Geschenkartikelverkauf, Kaffee und Kuchen hätten wir dieses Jahr auf dem Diedesfelder Weihnachtsmarkt zum 56. Mal Spendengelder für kirchliche und caritative Zwecke gesammelt. Aber das ist nun nicht möglich. Unsere Bitte an Sie alle: Unterstützen Sie unsere Kirchengemeinde mit Spenden zur Kirchenrenovierung und/oder Spenden für eine caritative Einrichtung Ihrer Wahl.
Wir wünschen allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!
Das *kfd*-Leitungsteam

Adventsandacht der Kfd
Wir laden ein zur **Adventsandacht am Mittwoch, 9. Dezember 2020, um 17 Uhr,** im Pfarrheim Diedesfeld. Dieses Jahr müssen wir leider auf ein anschließendes Treffen bei Glühwein und Gebäck verzichten.
Zur Adventsandacht ist eine Anmeldung notwendig: Bei U. Schwaab, Tel. 06321-33437, Online auf der Homepage der Pfarrei Heilig Geist oder im Pfarramt Heilig Geist, Tel. 06327-5749 zu den üblichen Bürozeiten.
Wir freuen uns, dieses nicht ganz so einfache Jahr 2020 mit einer gemeinsamen Andacht beschließen zu können und wünschen alle Gesundheit und eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.
Ihr *kfd*-Leitungsteam

Herzliche Einladung zu Weihnachten mit der Gemeinde
Es ergeht herzliche Einladung zu **Weihnachten mit der Gemeinde** auf dem Dorfplatz am **Heiligen Abend um 17.30 Uhr.**
Die Wortgottesfeier findet im Stehen statt, es werden keine Stühle gestellt.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder im Internet an, da die Kontaktdaten erfasst werden müssen. Und denken Sie an eine Mund-Nasen-Bedeckung.
Bei Regenwetter muss die Wortgottesfeier leider ausfallen. Es läuten dann um 16.00 Uhr die Glocken.
Ihr Gemeindeausschuss

Aus der Diedesfelder Bücherei!
Das Jahr geht zu Ende und es war für uns alle nicht einfach. Nach ca. 2 Monaten Schließung im Frühjahr konnten wir unter Hygieneauflagen die Bücherei wieder öffnen und unsere Leserinnen und Leser mit Lesestoff versorgen. Die Zwangspause nutzten wir, um die in der Bücherei vorhandenen Medien in einen Online-Katalog einzustellen, den man bequem von daheim aus einsehen kann. Dies war möglich dank der Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen der Büchereifachstelle des Bistums Speyer, die sich auch um das ständig aktuelle Onleihe-Angebot des Bistums kümmern.
Bedanken möchten wir uns aber auch für die Unterstützung unserer Pfarrei Heilig Geist sowie bei allen Leserinnen und Lesern, die uns die Treue gehalten haben. Da sie sich vorbildlich an die Hygieneauflagen halten, dürfen wir darauf hoffen, dass es auch 2021 gut weiter geht.
Seit vielen Jahren gehörte die Weihnachtsbuchausstellung zum festen Angebot unserer Bücherei.
Dieses Jahr musste sie ausfallen. In der Bücherei erhalten Sie den aktuellen Buchspiegel „Winter 2020“, der alle Titel der Ausstellung – und noch mehr - enthält. Hier können Sie risikolos stöbern und Geschenke zum Weihnachtsfest aussuchen. Bitte beachten Sie, dass Bestellungen für Weihnachten nur bis spätestens Montag, 14.12.2020, in der Bücherei abgegeben werden können. Gern können Sie direkt bei Bromelien bestellen (auch online möglich) und erhalten die Lieferung mit Rechnung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Bücherei auf diese Weise unterstützen.

Während der Weihnachtsferien machen auch wir eine Pause. Letzter Ausleihtag vor Weihnachten ist am Mittwoch, 16.12.2020, von 16-17 Uhr.
Kontakt: buecherei.diedesfeld@gmx.de
Online-Katalog: www.eopac.net/BGX570070/
Onleihe Bistum Speyer: bistum-speyer.onleihe.de (Anmeldung über uns)
Öffnungszeiten der Diedesfelder Bücherei i.d.R. Montag 18-19 Uhr, Mittwoch 16-17 Uhr, Remigiusstr. 4 – Zugang über Kreuzstraße
Wir wünschen allen eine gesunde, ruhige Adventszeit und ein segensreiches Weihnachtsfest.
Ihr Team der KöB Diedesfeld – Madeleine Gerst-Lambert, Andrea Kutschera, Anne Mai, Karin Minges, Ulrike Sutter-Fahse und Ursula Schwaab

Sternsingeraktion 2021

Leider kann die Sternsingeraktion 2021 coronabedingt nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden.
Aber sie fällt nicht aus!
Wie wir die Aktion 2021 in anderer Form durchführen, entnehmen Sie bitte der **Beilage zu diesem Pfarrblatt** (Liegt nur dem Pfarrblatt Diedesfeld bei!)
Schon jetzt laden wir Sie ein, am Mittwoch, 6. Januar 2021 um 18.00 Uhr einen Sternsingergottesdienst (Wortgottesdienst) auf dem Kirchplatz, rund um den Remigiusbrunnen gemeinsam zu feiern. Dort erhalten Sie dann auch einen Aufkleber mit dem Segensspruch der Sternsinger.
Bitte beachten Sie, dass keine Sitzplätze zur Verfügung stehen werden und dass Sie sich aufgrund der Coronabeschränkungen für den Gottesdienst auf der Homepage unserer Pfarrei www.pfarrei-nw-heilig-geist.de oder im Pfarramt anmelden müssen.

Infos Duttweiler – St. Michael

Adventsfenster
Auch in diesem Jahr gibt es in Duttweiler wieder einen ökumenischen Dorfadventskalender. Jeden Tag im Advent öffnet sich ein Fenster und leuchtet von da ab täglich von 17:00 bis 21:00 Uhr. Bis zum 6. Januar können die Fenster bei einem adventlichen Spaziergang entdeckt werden. Der detaillierte Plan wurde bereits an alle Haushalte verteilt. Wie so vieles in diesem Jahr, kann aber nicht alles wie gewohnt stattfinden. So auch die Eröffnungen mit besonderem Programm. Wir werden stattdessen an jedem Adventssonntag um 18 Uhr gemeinsam Singen und Zuhören verbunden über unsere Ortsrufanlage! Einfach Fenster und Herzen öffnen. ???? Es gibt leider noch Abschnitte im Dorf, an denen man die Ortsrufanlage nicht oder nur schlecht hören kann (insbesondere im östlichen Teil der Dudostraße). Daher laden wir alle Interessierten ein, sich auf einen Spaziergang zu den Stellen zu begeben, an denen man sehr gut zuhören und mitsingen kann. Dazu gehört zum Beispiel alles rund um den Dorfplatz und die katholische Kirche. Selbstverständlich sind die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregelungen zu beachten!

Ökum. Adventsandacht
Herzliche Einladung zur ökumenischen Adventsandacht (Hausgebet im Advent) am Sonntag, den 6. Dezember um 11 Uhr in St. Michael Duttweiler.

Dringend gesucht!
In Duttweiler werden unsere Sakristaninnen Ehrentraud Treml und Tatjana Popp-Sander aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen ihren Dienst zum Jahresende aufgeben. Wir sind Beiden für unzählige Stunden in vielen Jahren sehr dankbar! Ihr unermüdliches Engagement reißt eine große Lücke, die vermutlich eine einzelne

Person kaum auffangen kann. Daher gibt es die Überlegung, die vielfältigen Aufgaben, die sich von Blumenschmuck über Altardecken waschen, für jeden Gottesdienst zu richten und aufzuräumen bis hin zum Dienst an Beerdigungen und Taufen, auf mehrere Schultern zu verteilen. Dazu suchen wir genau SIE! Es lässt sich sicherlich für jedes Talent und Zeitbudget etwas finden. Nur gemeinsam können wir den „Betrieb“ in St. Michael aufrechterhalten. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Interesse an Melanie Walter (06327/961250)

Heilig Abend im Freien

Zusätzlich zur Christmette werden wir in Duttweiler ökumenisch unterwegs sein. Um möglichst vielen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen, auch unter den derzeit schwierigen Bedingungen mit Einhaltung von Mindestabständen und Erfassung der Kontaktdaten, wollen wir **zwei** weihnachtliche Kurzgottesdienste im Freien anbieten. Um 15 Uhr wird der erste Gottesdienst auf dem Friedhof stattfinden. Um 16 Uhr wird ein weiterer auf dem Dorfplatz sein. Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich und online bzw. telefonisch möglich.

Kirchenreinigung St. Michael

Im Monat Dezember kümmern sich Regina Gutting, Ursula Momm und Maria Braun um die Reinigung der Kirche.
Vielen Dank für diesen Einsatz, der St. Michael immer wieder in neuem Glanz erstrahlen lässt. ;-)
Der Gemeindeausschuss St. Michael

Sternsingeraktion 2021

Leider können wir noch nicht sagen, in welcher Form wir die Sternsingeraktion 2021 durchführen können. Es wird aber auf jeden Fall eine Möglichkeit geben, den Segen zu erhalten und für Kinder in Not zu spenden!

Infos Geinsheim – St. Peter und Paul

Großes Gebet in Geinsheim

Das große Gebet, wie wir es kennen und schätzen, ist unter Corona Bedingungen schwierig und eigentlich nicht umsetzbar.
Insbesondere dann, wenn es mehrere Gebetsstunden geben soll, wäre das ein Problem. Alle Teilnehmenden müssen nämlich erfasst werden, die Leute könnten ja zu jeder Zeit kommen, was dazu führend würde, dass das Erfassen der Daten evtl. störend ist. Auch die Plätze müssen desinfiziert werden. Das erscheint uns schwierig, wenn andere noch beten möchten. Außerdem sind wir ja gehalten, die Gottesdienstzeiten kurz zu halten und Ordner zu haben. Daher ist ein Großes Gebet mit mehreren Gebetsstunden aus unserer Sicht nicht durchführbar. Das Große Gebet komplett ausfallen zu lassen ist aber auch keine Option. Das Gebet in dieser Zeit ist wichtiger denn je! Deshalb haben wir uns im Seelsorgeteam folgenden alternativen Ablauf überlegt:

Um 9:30 Uhr feiern wir Gottesdienst, der als Familiengottesdienst zu Nikolaus gestalten sein wird; der Gottesdienst endet mit der Aussetzung des Allerheiligsten und dem Eucharistischen Segen.

Die Gemeindemitglieder sind dazu eingeladen, an diesem Tag eine persönliche Gebetszeit zu Hause zu halten. Hierzu werden wir einen Vorschlag mit Texten und Impulsen anbieten.

Für 16.30 Uhr haben die Aussetzung des Allerheiligsten angesetzt. Wir laden zu einer stillen Anbetung ein, während im Hintergrund meditative Taizémusik zu Betrachtung und Gebet einlädt.
Um 17 Uhr feiern wir eine Schlussandacht zum Großen Gebet. Es wäre schön, wenn sich in dieser Andacht verschiedene Elemente aus den „sonst üblichen“ Betstunden finden würden; wie Texte aus der Andacht der Männer-Betstunde, Impulse der Frauengebetsstunde

oder Elemente von Taizé. In der Andacht wollen wir alles Liebgewordene, alles zur Tradition Gewordene, ein wenig zusammenführen!
Unsere Hoffnung ist es, im nächsten Jahr wieder die gewohnte Art der Feier durchführen zu können.

Weihnachtsbaum für die Kirche gesucht
Wer hat einen schönen großen Baum für unsere Kirche abzugeben? Rückmeldungen bitte an Marita Schilling, Tel. 5823 oder das Pfarramt Geinsheim, Tel. 5749.

Open-Air "KiGoDi"
Aufgrund der Corona-Krise entstand die Idee eines Open-Air-Kindergottesdienstes auf dem Platz vor dem Pfarrer-Nardini-Heim. Unter dem Thema „Noah und der Regenbogen" durften die Kinder ein Tierpärchen mit zum Gottesdienst bringen. Die Geschichte von Noah und seiner Arche wurde im Kamishibai (Erzähltheater) erzählt, die Kinder durften mit Bauklötzen eine Arche bauen, einen passenden Platz für ihre Tiere darin finden und das Wichtigste: Wir durften gemeinsam singen. Das war wunderschön und so gemeinschaftsstiftend.
Wir freuen uns schon im nächsten Jahr auf den nächsten Open-Air-Kindergottesdienst!

Kirchenchor Geinsheim

„Ein kleines Lied, wie geht´s nur an,
dass man so lieb es haben kann,
was liegt darin? Erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang und eine ganze Seele."
(Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach, 1830-1916)

Dieses Gedicht der Freifrau von Ebner-Eschenbach hat mich berührt. Sie hat in Worte gefasst, was ich auch genau so sehe und fühle. Auch wenn die Sprache längst nicht mehr dem heutigen Zeitgeist entspricht, ist der Kern ihrer Aussage immer noch aktuell und wird es auch bleiben. Singen ist Balsam für Körper und Seele. Singen ist eine Brücke, die das Empfinden eines Menschen für andere hörbar werden lässt. Singen kennt keine Grenzen und keine Sprachbarrieren, es verbindet! Daher fällt es uns derzeit auch so schwer, dass wir nicht mehr mit einander singen können. Der berühmte Violinist Yehudi Menuhin sagte einmal sehr treffend: „Gesang ist die eigentliche Muttersprache des Menschen!"
Singen transportiert eine Botschaft, die uns berühren und inspirieren kann. Singen ist Ausdruck unserer Seele! Bedauerlicherweise ist Gesang im Gottesdienst derzeit nicht möglich – so musste auch die Jubiläumsmesse der Kirchenchors St. Peter und Paul abgesagt werden! In diesem Gottesdienst, der für den 22. November terminiert war, hätten wir gerne unsere Jubilare geehrt – wir werden es nachholen müssen. Ich möchte es dennoch nicht versäumen Ihnen meinen Dank und meine Glückwünsche aussprechen. So darf ich Herrn Ludwig Bender zu 60 Sängerjahren gratulieren, Frau Agnes Röther zu 50 Sängerjahren.
Ich verbinde diese Glückwünsche mit Dank an alle aktiven Sängerinnen und Sänger und mit der Bitte um Gottes reichen Segen für das die künftige Chorarbeit.
Ihr
Michael Paul, Pfarrer

Kath. Kirchenchor St. Peter und Paul

Zum Ende unseres Jubiläumsjahres möchten wir uns bei Ihnen allen melden. Eigentlich könnten wir unseren Beitrag hier recht kurzfassen, denn auch wir waren und sind von den coronabedingten Einschränkungen betroffen. So mussten wir Mitte März umgehend unseren Dienst an der Musica Sacra einstellen. Das hat uns hart getroffen, denn die Osterfeiertage standen vor der Tür. Aber nicht nur die Osterfeiertage, sondern auch fast alle Jubiläumstermine und die Zwitscherstube mussten abgesagt werden.

Dankbar sind wir, dass wir am 19. Januar 2020 einen wunderschönen Tag im Zeichen unseres Jubiläumsauftaktes „125 Jahre Kath. Kirchenchor St. Peter und Paul“ mit dem Chor und ihren Familien sowie geladenen Gästen feiern konnten.

Was macht ein Chor, wenn er nicht proben bzw. auftreten darf? Diese Frage hat uns sehr beschäftigt! Es gibt immer einen Weg, verbunden zu sein. Bei uns ist es die Musik, vorwiegend die Kirchenmusik, die dann sonntäglich als musikalischer Impuls an den Chor verteilt wurde und wird (den neuen Medien sei Dank!). Was waren wir froh, als wir uns im Sommer nach den ersten Lockerungen zu einer Chorversammlung in der Kirche treffen konnten – die Freude bei allen war riesengroß! Mit unserer neuen Dirigentin Simone Armbrust ging’s im September dann endlich wieder los mit Chorproben, natürlich mit entsprechendem Abstand und unter Berücksichtigung aller Hygienepläne. Ende Oktober haben wir aufgrund der aktuellen Lage entschieden, eine „probefreie“ Zeit einzulegen. Wann und wie es weiter geht wissen wir aktuell nicht. Wir werden kurzfristig reagieren, seien es unsere Probetermine oder auch die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, sofern dies wieder möglich ist. Keine einfache Zeit für alle Sängerinnen und Sänger oder unsere Chorleiterin. Wir sind gespannt, was wir im nächsten Jahr zu berichten haben. Für uns gilt: „Musik verbindet, über alle Grenzen hinweg“ bzw. „Musik verbindet, über alle Pausen hinweg“.

Gerne hätten wir mit dem Chor den Abschluss unseres Jubiläums mit Fahnenweihe und Chorjubiläen gefeiert. Es war uns nicht vergönnt.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So freuen wir uns, dieses Fest mit dem Chor im nächsten Jahr zu feiern.

Auf unserer Homepage www.kirchenchor-geinsheim.de finden Sie weitere Informationen und Bilder unserer Jubiläumsveranstaltung, auch Termine werden wir einstellen.

Was ist sonst noch passiert? Unsere Vereinsfahne wurde restauriert. Vielen Dank allen, die uns mit einer Spende unterstützten - Vergelt’s Gott!

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Herzliche Grüße

Ihre/Eure Petra Stahler

Vorsitzende Kath. Kirchenchor St. Peter und Paul

Lebendiger Adventskalender in Geinsheim - Täglich um 17.00 Uhr leuchtet das Fenster

Auch in diesem Jahr wollen wir den lebendigen Adventskalender in Geinsheim gestalten. Gerade wegen der Einschränkungen erscheint es uns wichtig, Gemeinschaft erfahrbar zu machen und Licht in die schwierige Zeit zu bringen. Um die Vorgaben aber erfüllen zu können, wird in diesem Jahr von den Familien nur ein Fenster gestaltet. Ein gemütliches Beisammensein ist in diesem Jahr leider nicht möglich.

Lassen Sie sich überraschen, wie die Fenster dekoriert sind.

Sie alle sind herzlich eingeladen, mit Ihren Familien einen Spaziergang durch Geinsheim zu machen

Das Adventsfenster leuchtet immer um **17.00 Uhr.**

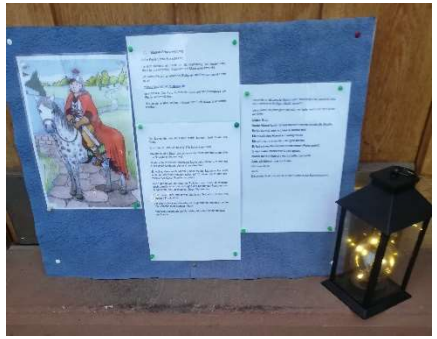
Vielen Dank an die Familien, die ein Fenster gestalten.

WANN	**WO**
Dienstag, den 1.12.	Geitherstr. 19
Mittwoch, den 2.12.	Dr. Haußner-Str. 17
Donnerstag, den 3.12.	Blumenstr.31
Freitag, den 4.12.	Wendelinusstr. 27
Samstag, den 5.12.	Im Birkig 18

Sonntag, den 6.12.	Am Hägfeld 39 a
Montag, den 7.12.	Blumenstr. 9
Dienstag, den 8.12.	Geitherstr.. 23
Mittwoch, den 9.12.	Geitherstr.. 26
Donnerstag, den 10.12.	Pfarrer-Nardini-Str.8
Freitag, den 11.12.	Gäustrasse 81
Samstag, den12.12.	Gäustr. 28
Sonntag, den 13.12.	Gommersheimerstr. 12
Montag, den 14.12.	Schmittgasse 6
Dienstag, den 15.12.	Gommersheimerstr, 5
Mittwoch, den 16.12.	Geitherstraße 8
Donnerstag, den 17.12	Domprobst-Stahler-Str. 18
Freitag, den 18.12.	Im Birkig 7a
Samstag, den19.12.	Wendelinusstraße 32
Sonntag, den 20.12.	Duttweilerer Str. 10
Montag, den 21.12.	Schmidtgasse 9
Dienstag, den 22.12.	Blumenstraße 1b
Mittwoch, den 23.12.	Gäustr. 10
Donnerstag, den 24. 12.	Blumenstr. 12

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine besinnliche Zeit im Advent.
Das Team der Kindertagesstätte St. Josef

Kindertagesstätte St. Josef feiert St. Martin 2020



Das Martinsfest ist immer ein besonderer Tag in der Kindertagesstätte.
Eigentlich gibt es an diesem Tag immer einen Wortgottesdienst, Blasmusik, einen Umzug, Martinsfeuer, Kinderpunsch, Glühwein, Brezel und Bratwurst vom Elternausschuss organisiert.

Dieses Jahr nicht, wir feierten das Martinsfest anders.
An vier Stationen konnten die Familien unter Einhaltung der aktuellen Bestimmungen die Stationen besuchen.

An der ersten Station an der Ortsverwaltung erfuhren die Familien etwas über das Leben des Heiligen Martin. Nach wenigen Schritten kamen die Familien am Nebeneingang der Kirche zur zweiten Station.
Dort konnten die Eltern den Kindern die Geschichte aus der Sicht von Martins Pferd vorlesen. Auf dem Weg zur dritten Station waren die Kinder eingeladen Martinslieder zu singen. Die dritte Station war am Pfarrer Nardini Heim, dort konnten die Kinder die Geschichte aus der Sicht des Martinsmantels hören. Um auch an das Teilen zu erinnern, gab es dort eingepackte Brezeln und kleine Süßigkeiten, die mit der Familie geteilt werden konnten.
Die vierte Station war im Pfarrhof, dort konnten die Familien den Liedern lauschen, es gab die Möglichkeit eine Kerze anzuzünden, das Vater unser zu beten, eine Fürbitte zu sprechen. Für die Kinder gab es ein Ausmalbild und das Rezept um Martinsbrezel zu backen.
Ein anderes Martinsfest 2020, ruhiger, kleiner, im familiären Kreis, aber vielleicht auch darum mehr fokussiert auf die Botschaft des Tages.
Unser Dank geht an die Familien der Kita die dieses andere Martinsfest mitgefeiert haben und an Pfarrer Paul für das gestalten der vierten Station.
Michaela Nenninger

Frohe Weihnachten aus der Kita St. Josef

Ein besonderes Jahr geht für die Kinder, die Eltern und für die Mitarbeiterinnen in der Kindertagesstätte St. Josef zu Ende. Vieles haben wir in den letzten Monaten anders regeln müssen. Vieles konnten wir aber trotz Einschränkungen und gesetzlichen Vorgaben gemeinsam erleben. Vieles davon hat uns berührt und bewegt,

schönes und trauriges, Abschiede und Neuanfänge, Offenheit und Mut für Neues. Wir haben uns Halt und Rückhalt gegeben, aber wir haben auch immer wieder die Chance in der Krise gesehen.
Wir haben trotz vieler Einschränkungen schöne und emotionale Momente in den letzten Monaten erleben dürfen, dafür sind wir alle sehr dankbar.
Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen um danke zu sagen.

Unseren Kita Kindern. Sie haben die letzten Wochen und Monate so gut gemeistert. Sie haben uns immer auch das „normale Leben“ in der Kita spüren lassen.
Unseren Eltern, die immer wieder unsere Entscheidungen mitgetragen haben.
Der Regionalverwaltung NW und den Verantwortlichen im Bistum Speyer für die Unterstützung bei allen Fragen.
Dem Jugendamt Neustadt für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit und den Rückhalt in den letzten Wochen und Monaten.
Pfarrer Paul für die gute Zusammenarbeit, den Rückhalt und die gute Unterstützung in den letzten Monaten.
Den Leitungen der Kindertagesstätten in der Pfarrei Heilig Geist und Diakon Fleischer für die gute konstruktive Zusammenarbeit und den regelmäßigen Austausch.
Meinem Team. Alles was wir in den letzten Monaten gemeinsam geschafft und erreicht haben, haben wir als Team der Kindertagesstätte erreicht. Danke für all euer Engagement, eure Flexibilität, eure Kreativität, für eure Freude bei der Arbeit mit den Kindern, für euren Spaß und Humor im Alltag, danke dafür, dass ihr mir an vielen Tagen im Jahr den Rücken freihaltet, danke für euer Ja zu Neuerungen und zu neuen Wegen.
Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein erfülltes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer und Eurer Familien. Möge das neue Jahr Ihnen/Euch die Wünsche erfüllen und Sie/Euch mit viel Zufriedenheit beschenken.
Michaela Nenninger

Infos Hambach – St. Jakobus

Frühschichten in der Adventszeit
"Advent - Zeit des Findens" -
so lautet der Titel der diesjährigen Frühschichten im Advent. Sie alle sind eingeladen trotz, vielleicht gerade wegen der momentanen Situation, die Frühschichten mitzufeiern, mitzugestalten.
Finden Sie Ihren Weg in schöner Atmosphäre mit guten Gebeten und Texten, in froher Gemeinschaft auf dem Weg im Advent zu Weihnachten.
Das Frühstück findet, im Geiste verbunden, bei jedem zuhause statt.
Termine sind jeweils am 02., 09., 16., und am 23. Dezember um 6.00 Uhr in der Kirche St. Jakobus in Hambach.
Für den Gemeindeausschuss
Stefan Gutting

Wohnung gesucht
Suche kleine 3 Zimmer Wohnung im Bereich Hambach/Hambacher Höhe für 2 Personen zum Einzug ab Beginn 2021.
Gerne können Sie sich unter 0176-38932445 bei uns melden.

Herzlichen Dank für Ihr Gebet und das Zeichen der Verbundenheit mit den inhaftierten Christen und Menschenrechtsverteidigern in Vietnam
Die kommunistischen Machthaber in Vietnam nutzen die Situation der Covid-19-Pandemie aus, um die Gewissensgefangenen noch mehr zu isolieren. Sie dürfen keinen Besuch empfangen. Selbst Hilfspakete der Angehörigen werden abgewiesen. Man nimmt ihnen die Bibel und den Lesungskalender weg. Man stellt ihnen Strom und Wasser ab usw.

Umso dankbarer sind die Angehörigen, dass Christen weltweit an die Gefangenen denken und für sie beten.
Bitte schließen Sie sich den Aufrufen von ACAT Deutschland und amnesty international an!
Nutzen Sie die folgenden links, um zu unterschreiben und Briefe nach Vietnam zu schicken.
http://www.acat-deutschland.de/briefaktionen/477-briefaktionen-november-2020-griechenland-eu-vietnam.html
https://action.amnesty.org.au/act-now/chau-van-kham-vietnam?fbclid=IwAR1slJiLqbu9xocRl8GmX0Z6SffPG-d5mEorXCGw56oIt5YRVrLxxn0iWao
Vielen herzlichen Dank
Kontaktperson: Ton-Vinh Trinh-Do (trinhdotonvinh@yahoo.de)
06321 34496

Nachruf zum Tode von Frau Liesel Weiß

Wir trauern um Liesel Weiß, die im September diesen Jahres verstorben ist.
Die Pfarrei und die Gemeinde Hambach würdigen ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im kirchlichen, sozialen und politischen Bereich.
Liesel Weiß war neun Jahre lang Mitglied des Pfarrgemeinderates St. Jakobus. Sie gehörte dem Liturgieausschuss, dem Caritasausschuss

und dem Pfarrbesuchsdienst an und diente als Lektorin und Kommunionhelferin in unserer Pfarrei.
Von 1961-1991 war Liesel Weiß Vorsitzende der kfd. Diese Frauengemeinschaft hat namhafte Beträge für Kirche, Pfarrheim und für die Priesterhilfe erwirtschaftet (Ausbildung zweier Theologiestudenten bis zur Promotion). Dies geschah durch Kaffee- und Kuchenangebote an verschiedenen Festen und Veranstaltungen. 1973 fasste die kfd den Beschluss, eine Begegnungsstätte für ältere Menschen einzurichten. So wurde unter dem Vorsitz von Liesel Weiß der Seniorenkreis gegründet. Die monatlichen Zusammenkünfte boten kulturelle Programme an, Fahrten in die nähere Umgebung sowie die Teilnahme an den traditionellen Hambacher Festen wie Kerwe, Andergasser Fest, Erntedankfeier und Elisabethentag.
Auch im politischen Bereich war Liesel Weiß sehr aktiv, als Mitglied des CDU-Ortsbeirates und Stadtratsmitglied, als zweite Vorsitzende im Seniorenbeirat Neustadt sowie im Verwaltungsrat der Ökumenischen Sozialstation.
Für all ihre Tätigkeiten und Ehrenämter bekam Liesel Weiß diese Auszeichnungen:

1984: Die Goldene Ehrennadel der Stadt Neustadt
1992: Die Bürgersinn-Medaille
2000: Die Staatsmedaille des Landes Rheinland-Pfalz
2005: Das Bundesverdienstkreuz am Bande
2011: Die Pirminius-Plakette des Bistums Speyer

Liesel Weiß hat ihre Talente und ihre Zeit zum Wohle ihrer Mitmenschen eingesetzt. Dankbar und stolz konnte sie auf ein reich gefülltes Leben zurückblicken. Die, die sie gekannt und geschätzt haben, werden sich gerne an sie erinnern.
Christel Ochsenreither

Sternsingen 2021

Liebe Gemeinde, wie in den Jahren zuvor melden sich die Sternsinger an dieser Stelle, um über die Aktion 2021 zu informieren. Dieses Mal geht es unter dem Motto „Kindern Halt geben“ um Hilfe für Kinder in der Ukraine. Sie werden häufig ohne Vater und auch ohne Mutter groß, weil diese im Ausland arbeiten, um genug Geld für die Familie zu verdienen. Die Ukraine ist ein Beispielland, denn wie Kindern dort geht es auch vielen Kindern weltweit. Einen Informationsfilm finden Sie unter https://www.youtube.com/watch?v=PiurahjHiYg

Die Sternsinger sammeln Spenden für Projekte, die Kindern in der Ukraine Halt geben. Damit werden Einrichtungen gefördert, wo sie andere Kinder treffen, denen es geht wie ihnen, wo ihnen Betreuende zuhören und wo sie etwa Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten. Außerdem unterstützen die Hambacher Sternsinger weiterhin ein Projekt für behinderte Kinder in Burundi. Alle Projekte sind vom Kindermissionswerk Aachen zertifiziert.

Natürlich haben wir uns im Kreis der Betreuenden Gedanken darüber gemacht, wie das Sternsingen in Corona-Zeiten sicher organisiert werden kann. Beim Abwägen aller Risikofaktoren und in Anbetracht der unkalkulierbaren Gefährdungslage im Januar haben wir schweren Herzen eine Entscheidung treffen müssen: **Die Sternsinger werden 2021 nicht wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen.** Die Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen, die Betreuenden und Sie, die Sie die Sternsinger häufig schon freudig erwarten, können wir nicht übernehmen.

Dennoch wird Ihnen allen der Segen 2021 gebracht! Im Januar erhalten alle Haushalte den Segen zum Anbringen an der Haustür mit einem Begleitbrief. Darin informieren wir Sie auch darüber, wie und wo Sie spenden können.

Wir hoffen und freuen uns bereits jetzt auf ein gesundes und frohes Wiedersehen 2022!

Seien Sie gesegnet und bleiben Sie mit Ihren Familien behütet.

Für das Sternsingerteam

Annette Herrmann, Thomas Rieger, Christine Schmidt, Gabriele Stüber

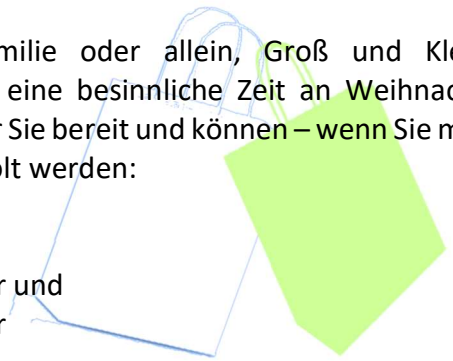
Infos Lachen-Speyerdorf – Hl. Kreuz

Weihnachtsbaum für die Kirche gesucht
Wer hat einen schönen großen Baum für unsere Kirche abzugeben? Rückmeldungen bitte an Walter Christmann, Tel. 2625.

Auch in diesem Jahr: Spätschichten im Advent

In diesem Jahr ist alles anders – aber die Tradition der Spätschichten soll fortgeführt werden! Folgende Termine sind geplant: 01.12., 08.12., und 15.12. jeweils dienstags um 18.30 Uhr in der Kirche Hl. Kreuz. Gerade in diesem Jahr kann diese kurze Zeit der Besinnung und Einstimmung auf Weihnachten besonders tröstend und stärkend sein.
Die Vorbereitung und Durchführung der Spätschichten übernimmt wieder eine kleine Gruppe engagierter Jugendlicher und junger Erwachsener unserer Gemeinde, die sich sehr über Ihr und Euer Kommen freuen würden!
Hinweis: Eine Anmeldung über das Pfarrbüro Hl. Geist oder online über die Homepage der Pfarrei ist erforderlich!

Weihnachten mal anders
Wir haben für Sie – Familie oder allein, Groß und Klein – Geschenktüten gepackt für eine besinnliche Zeit an Weihnachten. Die Geschenktüten liegen für Sie bereit und können – wenn Sie mögen gegen eine Spende – abgeholt werden:



In der Kirche Hl. Kreuz
am 16.12., 09.00 – 11.00 Uhr und
am 17.12., 16.00 – 18.00 Uhr

Beim prot. Pfarramt in Lachen (Pestalozzistraße 14, Tel. 06327/97 69 09)
am 15.12., 09.00 – 17.00 Uhr,
am 17.12., 09.00 – 13.00 Uhr,
am 22.12., 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

In den Geschenktüten finden Sie: etwas zum Vorlesen, besinnliche Gedanken, Gemeinschaft feiern, Weihnachtsgeschichte….

Wir bringen Ihnen die Geschenktüten auch gerne vorbei, wenn Sie sie nicht selber abholen können. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Christine Bührer-Blauth (Tel. 06327/5 07 07 20) oder bei Fam. Jochim (Tel. 06327/12 16 (ab 17 Uhr)).

Wir, die katholische Gemeinde Hl. Kreuz und die protestantische Kirchengemeinde, fühlen uns mit Ihnen verbunden. Mögen diese Geschenktüten ein wenig Weihnachtsfreude zu Ihnen nach Hause tragen.

Sternsingeraktion 2021
Leider kann im Januar 2021 unsere Sternsingeraktion nicht wie gewohnt stattfinden. Zu riskant sind die aktuellen Umstände, um mit gutem Gewissen von Haus zu Haus zu ziehen. Dennoch ist es uns eine Herzensangelegenheit Ihnen den Segen in Ihr Haus zu bringen. Gerade nach einem Jahr wie diesem ist diese symbolische Handlung für uns fast wichtiger und aktueller denn je. Konkrete Informationen, wie wir die Aktion im Dorf handhaben werden, entnehmen Sie bitte dem Einwurfzettel, den wir Ihnen in den Briefkasten werfen werden.

Nachruf für unsere langjährige Sakristanin Frau Ina Dietzen

Zum Paradies mögen Engel dich geleiten.

So überschreiben die Angehörigen von Frau Dietzen die Sterbeanzeige. Sie wurde 91 Jahre alt.

Geboren wurde sie in Klausen in der Eifel als jüngstes Kind mit fünf älteren Geschwistern. Schon früh musste sie auf eigenen Beinen stehen. Als sie zehn war, starb die Mutter, wenige Jahre später der Vater. Ihr beruflicher Weg führte sie in die Pfalz, erst nach Bad Dürkheim, dann nach Neustadt, wo sie als Krankenschwester im Hetzelstift tätig war. Als Rentnerin engagierte sie sich in ihrer Heimatgemeinde Hl. Kreuz Lachen-Speyerdorf als Sakristanin und im Caritasausschuss. Die Messdiener unserer Gemeinde erinnern sich gerne an diese quirlige, kleine Frau, der nichts zu viel war. Die meiste Zeit ihres Lebens war sie für andere da, in den letzten Jahren aber auf die Hilfe anderer angewiesen.

Wir werden Frau Ina Dietzen stets in ehrenvoller Erinnerung behalten. Möge sie im Frieden Gottes ruhen.

Infos Neustadt – St Pius

Wohnung gesucht

Suche kleine 3 Zimmer Wohnung im Bereich Hambach/Hambacher Höhe für 2 Personen zum Einzug ab Beginn 2021.

Gerne können Sie sich unter 0176-38932445 bei uns melden.

KDFB St. Pius e.V.

- **Missio-Frauengebetskette**
  Bei unserer Andacht anlässlich der Missio-Frauengebetskette im Oktober hat die Kollekte 125 Euro eingebracht. Diesen Betrag hat der KDFB St. Pius direkt zu Missio München geschickt für die Unterstützung des Projektes "Bildung macht Mädchen stark".
  Danke an alle Spenderinnen!
- **Adventliche Besinnung**
  Herzliche Einladung zur adventlichen Besinnung des KDFB und des Meditativen Tanzkreises am Mittwoch,
  02. Dezember 2020, 18:00 Uhr in der St. Pius Kirche.
  Über Ihr Kommen freuen wir uns sehr. Um Anmeldung wird wegen den Corona-Regeln gebeten unter 06321/82303 oder im Pfarramt in Geinsheim, 06327/5749.

Infos– Herz-Jesu-Kloster Neustadt

Gottesdienste

Dienstag: 15.00 Uhr – in der Klosterkirche.

Anmeldung erforderlich: 0171-2886139 oder 06321-8750

Sonntag: 10.00 Uhr – in der Hallenkirche.

Anmeldung erforderlich 0171-2886139 oder 06321-8750

Beichtgelegenheit

NUR Sa. 10.00 – 11.45 Uhr

Tagungs- und Eigenveranstaltungen sowie beruflich veranlasste Übernachtungen sind nach vorheriger Absprache sehr gerne möglich. Laut § 14 Abs. 2
Bildungsangebote in öffentlichen oder privaten Einrichtungen außerhalb der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sind unter Beachtung der allgemeinen Schutzmaßnahmen zulässig. Es gelten insbesondere das Abstandsgebot nach § 1 Abs. 2 und die Pflicht zur Kontakterfassung für die Teilnehmenden nach § 1 Abs. 8 Satz1.

Der Empfang ist in der Regel wie folgt telefonisch und persönlich für Sie erreichbar:
Montag bis Freitag, 08.00 – 16.00 Uhr
ansonsten per Mail: info@kloster-neustadt.de

Abendvortrag – … Und vergib uns unsere Schuld
Donnertag, 03. Dezember, 19.00 bis 20.30 Uhr
Referent und Leitung: Dr. Christoph Götz
Kostenbeitrag: € 5,00
Anmeldeschluss: Am Montag vor der Veranstaltung
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Tanzabend „Bibel getanzt“ –Symbole in der Bibel *„Feuer/Licht“*
Donnerstag, 03. Dezember, 19.30 bis 21.15 Uhr
Leitung und weitere Information: Mechthild van Hauth,
Telefon: 06322 – 9 41 98 00
Kursgebühr: 10,- €
Wir sind eine offene Gruppe, - ein Dazukommen und Ausprobieren ist jederzeit möglich. Getanzt werden leicht erlernbare Kreistänze, die die Aussagen der Bibel vertiefen und interpretieren können.
Voraussetzung zur Teilnahme sind Freude an Musik und Bewegung, Interesse an Glaubensfragen und Offenheit zum Austausch mit anderen. Ich freue mich auf Sie!

Allgemeine Sprechstunde für Menschen zwischen Angst und Spannung
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker
Freitag, 04. Dezember 16.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321 – 87 53 57

Besinnungstag in der Adventszeit
„Der sieht Gott nimmermehr, noch dort noch hier auf Erden, der nicht ganz inniglich begehrt, ein Hirt zu werden.“
Samstag, 05. Dezember, 10.00 bis 17.00 Uhr
Leitung: Pater Gerd Hemken SCJ und Andrea Schumann
Kursgebühr: € 23,00 € (Kurs und Verpflegung)
Anmeldeschluss: 01. Dezember 2020
Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Doch wie kann man sich vorbereiten? In den Familien, am Arbeitsplatz und in den Geschäften herrschen oft Hetze und Stress. Die Zeit vor Weihnachten kann aber auch die Gelegenheit sein, sich für Sein Kommen und Seine Gegenwart im Heute zu öffnen.
Mit Adventsliedern, Bibeltexten, Impulsen, Zeit zum Beichten wollen wir uns in den Advent einstimmen.

Gebetsabend zum Vertiefen des „Herzensgebetes“
Montag, 07. Dezember, 19.00 bis 21.00 Uhr
Leitung: Dr. Michael Klein und Werner Vorreiter
Kursgebühr: 5,- €
Jesus lädt uns mit seinen Worten ein: *"Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele."* (Mt 18,20)
Wir Menschen sehnen uns nach aufrichtiger, tiefer Begegnung, die unser Herz und unsere Seele im Innersten berührt. Doch die Erfahrung zeigt, dass unsere Gedanken und Gefühle, insbesondere Angst und Verwirrung, diese echte Begegnung im HIER und JETZT des Alltags verhindern.
Unsere Vor-Stellungen können Ver-Stellungen zum DU sein. Lernen wir von IHM.
Mit Wahrnehmungs-Übungen in wacher Achtsamkeit, Lauschen, Stille & Schweigen sowie Impulsen insbesondere aus der Bibel, der Philokalie der Wüstenväter, der Philothea des Franz von Sales und dem Buch "Kontemplative Exerzitien" des Jesuitenpaters Franz Jalics SJ mit dem "Grieser Weg", entdecken wir das immerwährende Beten als Begegnung mit IHM gemäß dem Jesus-Wort (Lukas 21,36): **"Wacht und betet allezeit!"**
Das Herzensgebet findet seit 2009 ununterbrochen in unserem Herz-Jesu-Kloster statt. Bereits Übende sowie Anfänger und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Geistliche Anregung – *Den Mönch in sich entdecken – Wüstenväter*
Montag, 07. Dezember, 19.30 bis 20.45 Uhr
Referent und Leitung: Pater Provinzial Heinz Lau SCJ
Kostenbeitrag: 5,- €
Was ich ganz verlässlich tue!
■ Jeden Morgen dankbar aufstehen – Stille (2 Minuten). Ich lebe so gern - Gott, ich danke Dir.

■ Sich am Abend vom Tag verabschieden Aufmerksam auf den Tag zurückblicken und Gottes Spuren entdecken.
■ Jeden Tag das Evangelium des Tages lesen, die Bibelstelle betrachten und damit beten: Jesus, was möchtest Du mir sagen?
■ Jeden Tag in einem geistlichen Buch lesen ein paar Seiten (Carretto, Halik, Frère Roger, Nouven, Martini usw.) Spüren, wie haben Vorbilder das Leben bewältigt.
■ „Mein Leben lesen“ – In Stille vor Gott mein Leben immer wieder anschauen, so vielfältig, lebendig, eindrucksvoll, nachdenklich.
■ Täglich einen kleinen Spaziergang machen, aufmerksam die Natur, den Alltag betrachten. Alles kann Botschaft werden.
Was tue ich sonst? Eucharistie feiern, anbeten, wallfahren, Rosenkranz beten. Geistlich zu leben in einer säkularen Welt, ist lebenswichtig, Kraftquellen des geistlichen Lebens entdecken und praktizieren.

Die Vorahnung der Weihnacht *Karmelitanische Tanzexerzitien* –
Donnerstag, 10. Dezember, Beginn um 18.00 Uhr bis Sonntag, 13. Dezember, 13.00 Uhr
Leitung: Gerhard Meurs, Neustadt
Organisatorische Betreuung: Dr. Christoph Götz
Kursgebühr / EZ / Vollverpflegung: € 358,00
Teilnehmerzahl: min. 8 Personen
Anmeldeschluss: 03. Dezember 2020
Himmel und Erde, Gott und Mensch verbinden sich.
Den Weihnachtshymnus und Edith Steins „Weihnachtsgeheimnis und Menschwerdung“ betrachten und tanzen. Offen für alle Menschen guten Willens. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Stille, Schweigen, Gemeinschaft.

Beziehungsberatung für Menschen mit Partnerschaftsproblemen oder Ehekrisen
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker,
Freitag, 11. Dezember, 16.00 bis 19.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321 – 875-357

Jugendtherapeutische Sprechstunde für junge Menschen und/oder deren Eltern
mit Pater Vinzenz Ganter SCJ, Fachpsychologe ECP und Heilpraktiker
Freitag, 18. Dezember, 16.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung erforderlich: Tel. 06321 - 87 53 57

Heiligabend im Klosterpark
Zu zwei Veranstaltungen lädt das Kloster Neustadt an Heiligabend ein: Die Christmette wird um 18 Uhr in der Hallenkirche gefeiert. Und schon am Nachmittag, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr, sind Einzelne, Familien und alle Interessierten eingeladen, bei einem Spaziergang über das Klostergelände Weihnachten zu erleben.

Geplant sind in diesen zwei Stunden u.a. folgende Stationen: Turmbläser werden auf der Balustrade der Klosterkirche Weihnachtslieder auf Wunsch spielen. An der lebendigen Krippe besteht die Möglichkeit, dem Jesuskind ein „Geschenk“ oder eine Spende die an „Lichtblick“ weitergegeben wird zu bringen.
In der Hallenkirche können die Besucher das von Pater Olav Hamelijnck gesungene Weihnachtsevangelium hören und Momente der Besinnung finden. Mitten im Park besteht die Möglichkeit von P. Gerd Hemken persönlich oder als Familie einen Weihnachtssegen zugesprochen zu bekommen. Das Friedenslicht von Bethlehem steht zum Mitnehmen bereit.
Dazu wird es im Park eine stimmungsvolle Beleuchtung geben; dennoch mögen Besucher Taschenlampen oder Laternen mitbringen. „In diesem Jahr, in dem so viele Türen verschlossen sind und viele Menschen nicht wissen, wie sie Weihnachten feiern können, wollen wir ein besonderes Angebot machen“, sagen die Herz-Jesu-Priester. Wer Interesse hat diesen Besonderen Heilig Abend mitzugestalten möge sich bei P. Gerd Hemken melden: 01712886139
Das genau Programm steht ab Mitte Dezember auf der Homepage des Klosters www.kloster-neustadt.de und wird über die regionale Presse bekannt gemacht.

Musikalischer Besinnungsabend
Mittwoch, 30. Dezember, Beginn um 19.30 Uhr in der Klosterkirche
Leitung: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ liest besinnliche Texte

Informationen, Programmanforderung und Anmeldung:
KLOSTER NEUSTADT
Bildungs- und Gästehaus
Waldstraße 145 · 67434 Neustadt/Weinstraße
Tel. 06321 – 875-0 · Fax 06321 – 875-366
E-Mail: info@kloster-neustadt.de
www.kloster-neustadt.de

Über die Kirchtürme hinaus

Zweites Ökumenisches Gebet in Zeiten von Corona
Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Kirchenpräsident Dr. h. c. Christian Schad laden alle Christinnen und Christen im Bistum Speyer und in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) sowie in den Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in der Region Südwest zum täglichen gemeinsamen Beten in Zeiten von Corona ein. Das folgende Gebet kann vor allem in der Zeit vom Martins-Tag (11. November) bis Weihnachten (26. Dezember) verwendet werden. Als ökumenisches Zeichen soll das abendliche Läuten der Kirchenglocken um 19.30 Uhr dienen. Wer möchte, kann dazu eine brennende Kerze in sein Fenster stellen.

Treuer und barmherziger Gott, vor Dich bringen wir alles, was uns in diesen Tagen und Wochen bewegt: unsere Sorgen und Ängste, aber auch unsere Hoffnung und Zuversicht. Nach wie vor bestimmt Corona unsere Gefühle, unseren Alltag, unser Zusammenleben. Die kürzer werdenden Tage, die zunehmende Kälte und der aufsteigende Herbstnebel – sie sind wie sichtbare Zeichen der Angst, der Einsamkeit und der Verunsicherung in uns. Wir bringen vor Dich die vielen Menschen, die sich fürchten, sich mit dem Virus anzustecken, und die sich um das Wohlergehen ihrer Familie und Freunde sorgen; die darunter leiden, dass sie zu anderen auf Abstand gehen müssen und um ihrer Mitmenschen willen in ihrer Freiheit eingeschränkt sind. die um ihren Arbeitsplatz bangen, in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht sind oder ihre Bildungs- und Berufschancen gefährdet sehen. Treuer und barmherziger Gott, wir bitten Dich um Heilung für alle, die an Corona erkrankt sind, und um Zuversicht für ihre Angehörigen; die Erfahrung Deiner tröstenden Gegenwart für alle alten, kranken und einsamen Menschen; das Leben in Fülle für alle Verstorbenen, an die

wir in dieser Jahreszeit besonders denken; um Kraft für die, die haupt- und ehrenamtlich für andere da sind – in Kliniken, Altenheimen, Behinderteneinrichtungen und Nachbarschaftshilfen; die richtigen Worte für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen gerade auch in dieser Zeit Deine frohmachende Botschaft zusagen; um Ideenreichtum und Kreativität für alle, die nach Wegen suchen, unsere Kirchen offenzuhalten und Kirche erfahrbar zu machen; Halt für die, die durch Corona in wirtschaftliche Not geraten sind; die richtigen Entscheidungen für alle, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen; um den Geist der Solidarität und Fürsorge für uns – und alle, die noch dazu unter Krieg und Verfolgung, Terror und Flucht leiden; die Einsicht, dass jede und jeder von uns sich selbst zurückzunehmen muss, um das Leben anderer zu schützen. Treuer und barmherziger Gott, Du bist das Licht, das alle Dunkelheiten unseres Lebens erhellt. Du schenkst Hoffnung und Zuversicht, wenn wir nicht weiterwissen. Du weckst in uns die Bereitschaft, füreinander einzustehen. Dich loben und preisen wir alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen. Mit allen Christinnen und Christen auf der ganzen Erde beten wir: Vater unser im Himmel …

„Mut tut gut! Den Kindern das Leben zuMUTen“

Für Eltern von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren.

- Wie können Eltern heute ihr Kind ermutigen und somit Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung stärken?
- Wie wichtig sind Hürden und „Stolpersteine“, an denen die Kinder wachsen?
- Wo brauchen Kinder Freiräume und Grenzen zur Orientierung?

Antworten auf diese Fragen und viele alltagstaugliche Tipps bekommen Sie an diesem Abend.

Voraussetzungen für Ihre Teilnahme: Internet- und videofähiges Endgerät (PC, Laptop, Tablet)
Veranstalter: Bischöflichen Ordinariat Speyer, HA I/13 Generationen/Lebenswelten im; Koordinationsstelle kess-erziehen
Referentin: Eva-Maria Magin, Kess-erziehen Kursleiterin, Erzieherin
Ort: Zuhause | Kosten: 5 €
Anmeldung: Telefon: 06232/102-314 oder E-Mail: pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de
Alle Teilnehmenden erhalten mit der Rechnung einen Zugangslink zum „virtuellen Seminarraum“.

Bürozeiten und Adressen

Zentrales Pfarramt der Pfarrei Heilig Geist

Das Pfarramt bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen.

Gerne sind wir aber telefonisch für Sie da.

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr
Geitherstraße 23, 67435 Neustadt
Telefon: 06327/5749 Fax: 06327/961986
Mailadresse für alle Gemeinden:
pfarramt.nw.heilig-geist@bistum-speyer.de
Postanschrift:
Kath. Pfarrei Heilig Geist, Geitherstr. 23, 67435 Neustadt
Bankverbindung: Pfarrei Heilig Geist:
IBAN: DE91 7509 0300 0000 0631 85
BIC: GENODEF1M05
Notfallnummer: 0151/148 798 30

Diedesfeld
Remigiusstraße 8, 67434 Neustadt
Bankverbindung: IBAN: DE50 5486 2500 0006 8507 23

Duttweiler
Bankverbindung: IBAN: DE08 5486 2500 0006 8220 88

Geinsheim
Geitherstraße 23, 67435 Neustadt
Bankverbindung: IBAN: DE34 5486 2500 0006 8012 50

Hambach
Freiheitstraße 2, 67434 Neustadt
Bankverbindung: IBAN: DE56 5486 2500 0006 7018 17

Lachen-Speyerdorf
Goethestraße 23, 67435 Neustadt
Bankverbindung: IBAN: DE31 5486 2500 0000 4233 60

Neustadt St. Pius
Max-Slevogt-Str. 1a, 67434 Neustadt
Bankverbindung: IBAN: DE41 5465 1240 1024 7035 04

Kontakte:

Pfarrer Michael Paul Telefon im Pfarramt: 06327/5749
Mail: michael.paul@bistum-speyer.de

Kooperator Pater Christoph Kübler SCJ
Telefon: 06327/6420122
Mail: christoph.kuebler@bistum-speyer.de

Diakon Markus Fleischer
Telefon im Pfarramt 06327/5749
Mobil: 0162/2456472
Mail: markus.fleischer@bistum-speyer.de

Diakon Johannes Hellenbrand
Telefon: 06327/1696
Mail: johannes.hellenbrand@bistum-speyer.de

Pfarrer i. R. Anton Böckel
Telefon: 06321/481688

Notfallnummer, wenn Pfarrbüros nicht mehr besetzt
Telefon: : 0151/148 798 30

Web-Adresse
www.pfarrei-nw-heilig-geist.de

Wie lange noch dauert die Nacht?

vorweihnachtlichen Andacht für Trauernde

am 23. Dezember um 15 Uhr

in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Geinsheim

Das Gefühl des Vermissens – ja, es begleitet uns das ganze Jahr – doch ganz besonders an den Weihnachtsfeiertagen ist der Tod eines geliebten Menschen besonders schwer zu tragen. All dem Raum zu geben zusammen mit anderen, kann guttun. Doch wie kann das gehen in Zeiten von Corona?

Dieses Jahr dürfen wir in Geinsheim zu Gast sein, Die Kirche ist groß (94 Personen), wir können Abstand halten.

Darum möchte ich Sie herzlich einladen.

Coronabedingt ist folgendes zu beachten:

- Anmeldung unter Angabe der Personendaten über das Pfarramt Geinsheim entweder telefonisch 06327 5749 oder online https://www.pfarrei-nw-heilig-geist.de/ unter dem Punkt „Anmeldung zu den Gottesdiensten“.
- Bitte warm anziehen oder Decke mitbringen, die Kirche darf derzeit nur eingeschränkt geheizt werden.
- Es besteht Maskenpflicht.
- Das mittlerweile schon übliche anschließende Beisammensein kann leider nicht stattfinden.

Ich freue mich auf Sie und denjenigen, die nicht kommen werden, wünsche ich jetzt schon ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Vera Mathäß